

Ausgabe 178
31. Jahrgang - Mai 2026

Hörsteler STADTMAGAZIN

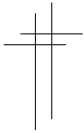


STADT **M**ARKETING
HÖRSTEL

www.stadtmarketing-hoerstel.de



Seveneick



-Beerdigungsinstitut- Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- eigene Druckerei
- Grabgestaltung
- moderne Floristik
- Bestattungen aller Art

Sandbergstraße 2
48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

www.seveneick.de

FAHRSCHULE ECHELMEYER

Tel. 0 54 59 - 97 17 77
www.fahrschule-echelmeyer.de

Seit über 50 Jahren Ihr Partner
für Sicherheit auf Rädern

- **Elektroinstallation**
für Neubau- und
Umbauprojekte
- **Reparaturen und
Wartungsarbeiten**
in Gewerbe und Industrie
- **Moderne
Beleuchtungsanlagen**
- **EDV-Netzwerkinstallationen**
- **Telefonanlagen**
- **Photovoltaik-Solarstromanlagen**
- **Reparaturservice und
Kundendienst**
- **Fachgeschäft**
für Elektroartikel, Beleuchtung,
Elektromaterial und Ersatzteile



Elektro

Egelkamp

stark in Strom

Elektro-Installation · Elektro-Hausgeräte · Kundendienst · Miele-Fachhändler

Fon **0 54 59 - 83 07**

Bahnhofstraße 21 · 48477 Hörstel Fax **0 54 59 - 53 16**

Fliesen Lindenschmidt GmbH



• Fliesen

• Estrich

Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 0 54 54 / 82 48
Telefax 0 54 54 / 70 01

info@fliesen-lindenschmidt.de
www.fliesen-lindenschmidt.de

Mit uns wohnen Sie schöner!

Weweler

Heizung | Sanitär

Heizungstechnik
Sanitärinstallation
Klempnerei
Grundwasserabsenkung
Regenerative Energien
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Altenrheiner Weg 42
48477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon: 05978 238
Telefax: 05978 369
E-Mail: info@weweler.de
Internet: www.weweler.de



© 04469-2017 - E+T



Glas & Gebäudereinigung Postmeier
Für eine saubere Zukunft

- Glasreinigung inkl. Rahmen & Falzen
- Treppenhausreinigung
- Bauschlussreinigung
- Reinigung von Dächern und Wintergärten
- Jalousie- & Raffstorereinigung
- Solar- und PV-Reinigung

0163 2372 979
0 54 54 628 98 35
Mo.-Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr

www.glasreinigung-postmeier.de



GASTHOF ZUM ADLER

NEIER

Saalbetrieb ■ Übernachtung ■ Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern
Tel: 05459-8312 ■ Fax: 05459-4478 ■ www.zum-adler-neier.de

IN DIESER AUSGABE:

BERICHTE (u.a.)

- **TITELBILD: DIE BROOKBRÜCKE IN DREIERWALDE** Seite 4
- **GEMEINSAM MUSIZIEREN** Seite 5
Feuerwehrkapelle Riesenbeck lädt zur Ausbildung ein
- **CASTELLANS FOLK SOMMER UND KANALFEST AM NASSEN DREICK** Seite 6
- **HEIMAT-PREIS NRW 2026** Seite 8
5.000 Euro für ehrenamtliches Engagement
- **WALD HOLZZEIT IN GRAVENHORST** Seite 9
Marktzauber rund um das Kloster am Sonntag, 17. Mai
- **„WIND IN DEN HAAREN“** Seite 10
DRK Bevergern bringt neue Mobilität und Lebensfreude in die Region
- **20 JAHRE WALTHAM-ABBEY-PLATZ IN HÖRSTEL** Seite 12
- **FÖRDERVEREIN ST. ELISABETH HAUS E.V.** Seite 13
Neues Hilfsmittel verbessert Lebensqualität
- **KINDER PFLANZEN BÄUME FÜR DAS KLIMA** Seite 14
Grundschulkinderaus Riesenbeck im Surenburger Wald
- **DIE BAUMPFLANZAKTION VOR ZEHN JAHREN** Seite 15
Fünf junge Bevergerner besuchen den Ort der Pflanzung
- **WAS MACHT EIN WOLF IM HEIMATHAUS?** Seite 16
Erster Wolf in Raum Hörstel Ende 2025 gesichtet
- **SPORTFEST DES SC HÖRSTEL** Seite 17
Am 27. Juni sind junge Sportler ins Waldstadion eingeladen
- **STARK, VERNETZT, BEWEGT** Seite 19
Frauenfrühstück begeistert über 100 Teilnehmerinnen
- **HÖRSTEL ERLEBEN** Seite 20
Geführte Wanderungen 2026 bieten spannende Einblicke
- **EIN ZUHAUSE FÜR DIE KLEINEN HELFER DER NATUR** Seite 22
- **SANIERUNGSARBEITEN AN DER ST. ANNA-KIRCHE** Seite 24
„Kirche wird das Ortsbild auch für die nächsten Generationen prägen“
- **ZUHAUSE UNTERWEGS: FREIZEITGLÜCK IN UNSEREN ORTSTEILEN** Seite 28
- **WENN DAS MÜNSTERLAND ZUR FILMKULISSE WIRD** Seite 29
Filmemacher Detlef Muckel arbeitete hier im Raum Hörstel
- **GRENZGESCHICHTEN AUS BEVERGERN** Seite 30
Eine Entdeckungstour entlang historischer Steine
- **WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK BEI KR AUTOMOBILE** Seite 32
- **FIETZENFEST AM PFINGSTSONNTAG** Seite 35
Aktiv genießen in Hörstel
- **FITNESSRAUSCH BRINGT BEWEGUNG NACH HÖRSTEL** Seite 39
- **AKTIONSKREIS KULMASA -PATER HAGEN, HÖRSTEL E.V.** Seite 40
Aktuelle Projekte und Planungen
- **TEIL 3 - DAS WAPPEN VON DREIERWALDE** Seite 42
Vom Wald zum Blatt und ein sprechendes Bilderrätsel
- **ZWEI GRÄBEN, EIN RÄTSEL** Seite 43
Von Rotem Wasser und venezianischer Raffinesse in Bevergern
- **DAS ERBE DER REEPSCHLÄGER** Seite 44
Was sich hinter dem Straßennamen „An der Spinnebahn“ verbirgt

RUBRIKEN

- **FOTO DES MONATS** Seite 4
- **VERANSTALTUNGSKALENDER** Seite 35
- **WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?** Seite 45
- **Damals und heute in der Stadt Hörstel** Seite 46
- **IMPRESSUM / Biber und Pogge** Seite 47

AUTO-UNFALL? PLAKETTE FÄLLIG?

SACH-
VERSTAND
SEIT 1965.



Wessels KFZ-Sachverständige

Siedlerstr. 3 / 48429 Rheine
Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
Jahnstr. 2 a / 48282 Emsdetten



www.wessels-sv.de



Markus Exeler

MEISTERBETRIEB

Hagenortstr. 40
48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 80 57 10
Fax 0 54 59 / 80 57 11
Mobil 0 160 / 18 58 891
markus.exeler@osnanet.de

Heizung
Sanitär
Solar
Baulempfänger



Weil alles passieren kann, sollten Sie
auch auf alles vorbereitet sein.

Wir sorgen für Klarheit bei Versicherungen und Finanzen. Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns immer verlassen.

Generalagentur Benedikt Bruns
Lange Straße 21
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459 80480
Fax 05459 804820

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



FOTO DES MONATS MAI/JUNI

Dieses Foto wurde am 14. April 2026 von Jörg Huesmann am schönen Torfmoorsee aufgenommen und fängt die geruhsame und beruhigende Abendstimmung perfekt ein.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Einsendungen zum Foto des Monats an REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE.

Das schönste Foto, aufgenommen in der Stadt Hörstel, wird gekürt!

Zum Titelbild:

DIE BROOKBRÜCKE IN DREIERWALDE

17 Meter lang, 2,20 Meter breit und acht Tonnen schwer. Das sind die Daten zur Brookbrücke in Dreierwalde, die der Heimatverein Dreierwalde in 450 ehrenamtlichen Arbeitsstunden vor rund acht Jahren selbst erbaut hat. Zur Befestigung der Brücke wurden seinerzeit außerdem rund 25 Tonnen Beton und 400 Kilogramm Baustahl verarbeitet.

Am 1. Juli 2018 wurde die Brücke, die seitdem am Ende der Renaturierungsfläche hinter dem Baugebiet Brookstraße über der Dreierwalder Aa „schwebt“ und ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer nutzbar ist, mit einem Festakt offiziell eröffnet. Dem Tag vorausgegangen war von der Idee bis zur abschließenden

Umsetzung eine rund 15jährige Zeit, in der zunächst viel Überzeugungsarbeit und dann auch Planungsarbeit vom Heimatverein investiert wurden. Mitfinanziert wurde das Projekt seinerzeit von der Stadt Hörstel, die nach der Eröffnung auch offizielle Eigentümerin der Brücke geworden ist.

So ging es auch auf Initiative der Stadt

zurück, als vor gut zwei Monaten der Bodenbelag auf der Brücke neu verschraubt wurde. Einiger der Bodenbretter hatten sich aus der bis dahin vorhandenen Klammerhaltung gelöst und verschoben, wodurch an einigen Stellen zu große Lücken zwischen den Einzelbrettern entstanden waren. Dieser Zustand wurde Anfang März von

der Firma Metallbau Schoppe beseitigt, indem die Bretter nun fest in die Träger verschraubt wurden.

Seitdem ist die schöne Brücke auch wieder sicher für alle, die darüberfahren oder gehen möchten. Viele in Dreierwalde wünschen sich auch heute noch, dass aus Richtung Dorf kommend der Weg nach Überquerung der Brücke nicht geradeaus zur Speller Straße führt, sondern dass sich direkt an der Brücke ein Radweg bis nach Spelle hin anschließt. Hierfür bräuchte es jedoch wahrscheinlich noch mehr Überzeugungs- und vor allem auch Planungsarbeit als seinerzeit für den Bau der Brücke. (aw)



Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik GmbH

DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de

Praxis für Ergotherapie Karin Jansen

SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S



- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Neurofeedback
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Lange Straße 15
48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/802675

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Feuerwehrkapelle Riesenbeck lädt zur Ausbildung ein

Welches Instrument passt zu mir und wie läuft eine musikalische Ausbildung eigentlich ab? Wer sich diese Fragen stellt und zudem wissen möchte, wie es sich anfühlt, selbst in einer Gruppe zu musizieren, findet bei der Feuerwehrkapelle Riesenbeck die richtigen Ansprechpartner. Der Verein bietet Möglichkeiten an, das Spielen eines Instruments zu erlernen und Teil des Orchesters zu werden.

Dabei legt die Kapelle großen Wert darauf, dass dieses Angebot generationenübergreifend angelegt ist. So richten sich die Ausbildungsmöglichkeiten ganz klassisch an Familien und Kinder, die sich über den musikalischen Einstieg informieren möchten. Ausdrücklich angesprochen sind darüber hinaus aber auch Erwachsene. Die Musikerinnen und Musiker betonen, dass motivierte Quereinsteiger, die sich endlich den Traum vom ersten eigenen Blasinstrument erfüllen möchten, ebenso herzlich willkommen sind wie erfahrene Wiedereinsteiger. Wer also nach einer längeren musikalischen Pause wieder Anschluss an ein Orchester sucht, findet hier eine offene Tür.

Neben der fachlichen Ausbildung am Instrument kommt auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Für alle Fragen

rund um die Instrumentenwahl, die regelmäßigen Proben und das gesellige Vereinsleben stehen die Mitglieder der Feuerwehrkapelle Riesenbeck Interessierten gerne zur Verfügung. Weitere Informationen sind zudem auf der vereinseigenen Homepage unter www.feuerwehrkapelle-riesenbeck.de zu finden. (pd)



Feuerwehrkapelle Riesenbeck (Foto: pd)

bwh Koffer

Deine Talente, deine Chance

Du bist ein Macher, ein kreativer Lösungsfinder oder ein echtes Organisationstalent? Dann passt du perfekt zu uns! Wir suchen zu **August 2026** motivierte Talente, die mit uns die besten Koffer der Welt entwickeln und produzieren möchten.

Offene Ausbildungsstellen in folgenden Berufen:

Fachlagerist (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

WEITERE INFOS
UND INSIGHTS



bwh Spezialkoffer GmbH
Saltenwiesestiege 54
48477 Hörstel-Bevergern
personal@bwh-koffer.de



Offene Azubi-Stellen
zu August 2026



CASTELLANS FOLK SOMMER UND KANALFEST AM NASSEN DREIECK

Das „Nasse Dreieck“ verwandelt sich am 18. und 19. Juli wieder in eine lebendige Festmeile. Erleben Sie ein vielseitiges Programm am Wasser, am Samstag sorgt Folk für Atmosphäre, während der Sonntag ganz im Zeichen der Familienunterhaltung steht.



AUFTAKT MIT DEM FOLK SOMMER CASTELLANS

Castellans Folk Sommer: Internationales Line-up der Extraklasse
Den Startschuss gibt am Samstag, den 18. Juli, der Castellans e.V. mit einem Programm, das Folk-Herzen höher schlagen lässt. Ab 16:00 Uhr öffnen sich die Tore am Nassen Dreieck (Beginn 16:30 Uhr) für ein Festival-Erlebnis, das in diesem Jahr besonders international besetzt ist.

Mit dabei sind:

- Flatfoot 56 (USA): Das absolute Highlight aus Chicago bringt energiegeladenen Celtic Punk an den Kanal.
- Black Water County (GB): Mitreißender Folk-Punk von der britischen Insel.
- AKAB (Frankreich): Die „Archibald King's Almighty Bastards“ sorgen für ordentlich Power.
- Chingford Morrismen (GB): Traditionelle englische Tanzkultur aus Waltham Abbey.

- Mac Piet (D): Der Entertainer aus dem Norden, der eigentlich keine Worte mehr braucht.
- Ems Highlander Pipes and Drums: Lokale Dudelsack-Tradition aus Emsdetten für das echte Highland-Feeling.

Tickets & Einlass: Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Tickets sind im VVK für 17 € erhältlich, Kurzentschlossene zahlen an der Abendkasse 20 €. (www.castellans.de)

21. KANALFEST: DER GROSSE FAMILIENSONNTAG

Am Sonntag, den 19. Juli, geht es ab 14:00 Uhr nahtlos weiter mit dem 21. Kanalfest. Der Sonntag steht traditionell im Zeichen der Familien und bietet bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie zahlreiche Mitmach-Aktionen.

Das Bühnenprogramm im Überblick:
• Showtanz der Stella Kids: Sportliche



Oben: Sabine Hallmeier, Manuel Pottmeier, Frank Edgeton, Herr Pipping, Helmut Oelgemöller und Nils Ernsting organisieren gemeinsam das 21. Kanalfest.

(Foto: nk)

Rechts: Das Vorstandsteam des Castellans e.V., Stefan Hüppe, Dietmar Pelster und Kerstin Niestegge, freuen sich auf ein tolles Festival.

(Foto: pd)



**IN HÖRSTEL LEBEN WIR,
HIER ARBEITEN WIR.
FÜR IHRE SICHERHEIT.**

Geschäftsstelle Thorsten Lagemann
Hospitalstr. 4 · 48477 Hörstel-Riesenbeck · Tel. 0 54 54 / 9 60 36
thorsten.lagemann@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Franz Egelkamp
Bäder Wasser Wärme

- Badmodernisierung
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Heizung / Solartechnik
- Sanitär und Bauklempnerei
- Wärmepumpen
- Heizen mit Holz

Wir helfen Ihnen mit dem richtigen Energiesparkonzept und tollen Bädern!

www.installationen-egelkamp.de
Ostenwalder Straße 7 • 48477 Hörstel • Tel. 0 54 59 / 71 65

STROTSMANN Design | Raum | Handwerk Raumkonzepte und Möbelunikate für individuelle Lebensräume



Markengrenze 15 | 48477 Hörstel-Dreierwalde | fon +49 [0] 5978 91630
www.strotmann-innenausbau.de | info@strotmann-innenausbau.de

Eleganz und junge Energie.

- Zappeltiershow: Die Kleinsten dürfen sich auf Musik von Frank und seine Freunde freuen.
- Jugendband „Trash“: Frischer Sound aus der Region.
- Sabine Hollefeld: Die Künstlerin präsentiert aus ihrem Programm „Sabinett“.
- Lucas Scholz: Der bekannte Singer-Songwriter aus Ibbenbüren sorgt mit seinen Songs für Gänsehautmomente. Spiel, Spaß und Action am Ufer

Abseits der Bühne wird das Gelände zur Erlebnistour. Die Jugendfeuerwehr sorgt mit Wasserspielen für Abkühlung, während das DLRG und die Feuerwehr zu spannenden Bootstouren auf dem Kanal einladen. Wer es technischer mag, kann beim Schiffmodellclub Ibbenbüren Miniatur-Boote in ihrem Element bewundern. Für die jüngsten Gäste gibt es zudem:

- Kinderschminken sowie Spiel- und Bastelangebote.
- Ein Glücksrad der Harkenberg Gesamtschule im Rahmen des Projekts „Balu und Du“.

- Spannende Aktionen und Informationen der Streetworker und des DLRG-Infostands.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sodass einem entspannten Ausflug zum Nassen Dreieck nichts im

Wege steht. Packen Sie die Familie ein und genießen Sie ein Wochenende voller Kultur und Gemeinschaft! (kl)



Auch das Zappeltier feiert in diesem Jahr gemeinsam mit allen Besuchern

(Foto: pd)

HEIMAT-PREIS NRW 2026 IN DER STADT HÖRSTEL

5.000 Euro für ehrenamtliches Engagement

Die Stadt Hörstel lobt in 2026 zum vierten Mal den Heimat-Preis NRW aus. Im vergangenen Jahr freuten sich die KLJB Hörstel, die Hospizgruppe Horizonte Hörstel e. V. und die ehrenamtliche Initiative „Seniorenkaffee Hörstel“ über ihre Auszeichnungen. Wer soll den Heimat-Preis 2026 bekommen?

Das Landesprogramm „Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ möchte Menschen für lokale und regionale Besonderheiten begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen deutlich sichtbar machen. Mit einem Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro sollen ehrenamtliches Engagement und nachahmenswerte Projekte im Bereich Heimat von Einzelpersonen, Initiativen oder Vereinen, die sich innovativ und nachhaltig für eine Heimatinitiative verdient gemacht haben, gewürdigt werden. Gefördert werden herausragende und Beispiel gebende, einzelne Projekte von Vereinen, Verbänden und

sonstigen örtlichen Organisationen und Personen aus dem Stadtgebiet Hörstel. Die Projekte müssen im Stadtgebiet Hörstel beheimatet sein. Ausgeschlossen von der Förderung sind Projekte, die bereits aus anderen öffentlichen Förderprogrammen Mittel erhalten haben. Auch Bewerbungen der Preisträger aus dem vergangenen Jahr können nicht berücksichtigt werden.

Die Projekte müssen dazu dienen, örtliche bzw. regionale Identität zu stiften, zu fördern und zu erhalten, Gemeinschaft zu stärken und Menschen miteinander zu verbinden, wie z. B. Initiativen zur Attraktivitätssteigerung öffentlicher oder öffentlich

zugänglicher Örtlichkeiten, Projekte zur medialen Darstellung und Vermittlung von Heimatgeschichte, Vorhaben zur Inszenierung und Kenntlichmachung von Objekten, Landschaften, Wegen und Örtlichkeiten mit besonderer lokaler oder regionaler Bedeutung, integrative Initiativen, die darauf abzielen, für Menschen eine neue Heimat in Hörstel zu schaffen, Projekte zur nachhaltigen Natur- und Landschaftspflege.

Damit möglichst viele Vereine, Verbände, Projekte oder Initiativen von dem Preisgeld profitieren können, wird das Preisgeld in drei Abstufungen verliehen. Der 1. Preis wird mit 2.500 Euro dotiert, der 2. Preis mit

1.500 Euro und der 3. Preis mit 1.000 Euro. Unter Berücksichtigung der jeweils vorliegenden Bewerbungen kann auch nur ein Projekt mit einem Preisgeld von 5.000 Euro oder zwei Projekte mit aufgeteilten Preisgeldern gefördert werden. Über die Vergabe des Heimat-Preises entscheidet eine Jury, die aus Vertretern der Ratsfraktionen, dem Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeitern zusammengesetzt wurde.

Bewerbungen können bis einschließlich 30. Juni 2026 eingereicht werden, und zwar online unter www.hoerstel.de, per E-Mail an heimatpreis@hoerstel.de oder per Post an den Bürgermeister der Stadt Hörstel, Kalixtusstr. 6, 48477 Hörstel. Auskünfte erteilt der Fachdienst Bildung, Sport und Kultur der Stadt Hörstel, Tel. 05454/911-178. (pd)



autoPRO
DIE WERKSTATT.



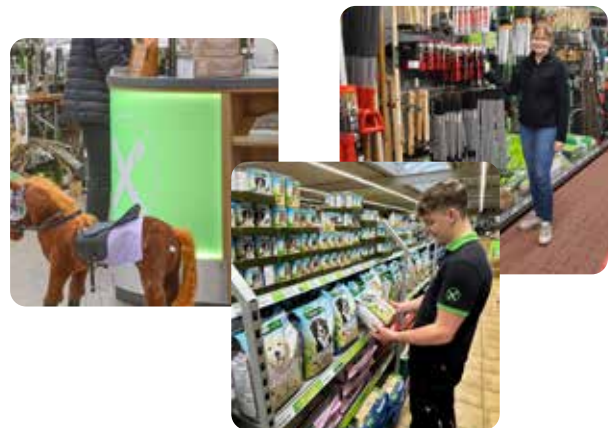
KFZ Postmeier
KFZ-Meisterbetrieb / KFZ-Handel



Surenburger Straße 35-36
48477 Hörstel
Fon: 0 54 54 / 78 11
info@kfz-postmeier.de
www.kfz-postmeier.de

**Azubis im Einzelhandel
gesucht (m/w/d)**

agritura
Raiffeisen eG



Ergänze das Team in Riesenbeck!

Deine Bewerbung sendest du uns :

- per Mail: personal@agritura-raiffeisen.de
- per Post: **agritura Raiffeisen eG**
Rickermanns Esch 6a, 49549 Ladbergen

oder du meldest dich persönlich im Markt!

weitere Infos unter: www.agritura-raiffeisen.de/ausbildung



WALD HOLZZEIT IN GRAVENHORST

Marktzauber rund um das Kloster am Sonntag, 17. Mai

Ohne Wald hätten die Zisterzienserinnen in Gravenhorst wohl kaum 600 Jahre überleben können. Denn der Wald bot den Nonnen und ihrem Gesinde nicht nur Holz zur Energie- und Baunutzung, im Wald gab es auch Wild und Kräuter für die Ernährung. Holz war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts universeller Rohstoff zum Bauen, Heizen, Kochen, Brauen. Bergbau, Metallherstellung, Salzgewinnung, Glashütten und der Schiffsbau benötigten große Holz Mengen.

Daher wurde im Gegensatz zum Markenwald, der im Privateigentum stand, Klosterwald gepflegt und was noch viel wichtiger war, verjüngt. Der langen Tradition des Gravenhorster Waldes und seiner Holznutzung widmet sich die neue Ausstellung im kleinen Saal des Klosters WALD Holzzeit in Gravenhorst, die unter der Leitung der Kuratorin Dr. Uta C. Schmidt entstanden ist. Vom 29. März bis zum 13. September 2026 ist diese historische Präsentation zu sehen, natürlich Eintritt frei.

Zum Zisterzienserinnenkloster Gravenhorst gehörte bei der Gründung 1256 auch der Wald. Während dieser Wald über 600 Jahre mehr oder weniger gepflegt wurde, devastierte der private Markenwald immer mehr, bis dass dieser im Tecklenburger Land und im Münsterland Anfang des 19. Jahrhunderts zu trostlosen Heiden wurde. Die Übernutzung als Weide für das Vieh, Blätter und Nadeln der Bäume als Einstreu im Stall und fehlende Wiederaufforstung war der Tod der Wälder. „Finden sich leider durch die ganze Grafschaft Lingen ganz erstauende plainen ... Die gedachten plainen fangen bei Ibbenbüren an, und gehen durchgehends bis hinter Lingen an die Münsterische Gränze. Nach der alten Leute Aussage soll auf der Heiden vormals das erwünschte Holz gestanden ... haben.“ Nur Wald in unmittelbarer Nähe zum Schloss Surenburg und rund um das Kloster war noch einigermaßen in Ordnung.



Dr. Uta C. Schmidt und Burkhard Greiwe bereiten die Ausstellung vor.

(Foto: Klaus Offenberg)

In Gravenhorst zeichnete sich nach der Säkulation das langsame Ende der Holzzeit ab. Der Wald wurde 1823 verkauft. Und auf dem Gelände der ehemaligen Walkmühle des Klosters entstand eine mit Steinkohlenkoks betriebene Eisenhütte. Holz war nicht mehr der optimale Energielieferant.

Die historische Präsentation 2026 zeigt den Gravenhorster Wald nicht als zeitenthobenen Naturraum, sondern als Ergebnis menschlicher Interessen und Nutzungen.

Nicht nur für diese Ausstellung sollen sich Besucher des Klosters Zeit

nehmen, auch der traditionelle Marktzauber rund um die alten historischen Gebäude findet wieder am Sonntag, 17. Mai zwischen 11 und 17 Uhr statt. Während die Ausstellungen im Kloster eintrittsfrei sind, kostet der Eintritt zum Marktzauber für Erwachsene 5 €, Kinder sind frei. (ko)

Beste Küchen!
Zu besten Preisen!

Küchen Kümper

DAMIT KOCHEN SPASS MACHT!

Fuggerstraße 7, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“

Telefon 054 51/99 14-0

info@kuemper.de - www.kuemper.de

Jetzt mit
erweiterter
Ausstellung!



20 Musterküchen auf 450 m²
Von der Einsteigerküche bis zur Luxusausführung



Links: Dietmar Welle und Maria Luttmann-Welle auf der Rikscha.
Obens: Dietmar Welle testet die Fahrt selbst bevor er bald als Kapitän agiert
(Fotos: kl)

„WIND IN DEN HAAREN“

DRK Bevergern bringt neue Mobilität und Lebensfreude in die Region

Das Gefühl von Freiheit, die frische Brise im Gesicht und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Was für viele selbstverständlich ist, bleibt Menschen mit eingeschränkter Mobilität oft verwehrt. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Ortsverband Bevergern möchte dies ändern. Unter der Leitung von Projektleiter Dietmar Welle startet der Ortsverband das innovative Rikscha-Projekt, um Senioren und mobilitätseingeschränkten Personen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben.

AXA

**Gemeinsam
mehr erreichen**

Maßstäbe / **neu definiert**

Seit 1860
für Sie da!

AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 • 48477 Hoerstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 / 996 96 • Fax: 0 54 54 / 996 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

EIN INTERNATIONALES ERFOLGS-KONZEPT FÜR DAS MÜNSTERLAND

Die Idee hinter dem Projekt ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Ehrenamtliche Fahrer – sogenannte „Piloten“ – schenken Fahrgästen („Passagieren“) Zeit und Mobilität. Das Vorhaben ist Teil der internationalen Organisation „Radeln ohne Alter“, die ursprünglich in Kopenhagen gegründet wurde und mittlerweile weltweit Menschen verbindet.

Unterstützt wird das DRK Bevergern dabei von Heino Knuf, dem regionalen Koordinator von „Radeln ohne Alter“. Knuf, der bereits den ersten Standort in Lengerich sowie zehn weitere Standorte im Kreis Steinfurt erfolgreich initiiert hat, steht dem Projekt als Mentor zur Seite. Er bietet ein „Rundumsorglospaket“ an, von

der Unterstützung beim Förderantrag über die Anschaffung der Rikscha bis hin zur Schulung der Piloten, begleitet er den Aufbau, bis der Standort Bevergern vollständig auf eigenen Beinen steht.

FÖRDERUNG UND FINANZIERUNG

Ein wichtiger Meilenstein wurde bereits gesetzt: Am 1. April reichte das DRK Bevergern den Förderantrag beim Programm LEADER ein. Die Kosten für eine spezialisierte Rikscha belaufen sich auf rund 15.000 Euro. Dank der LEADER-Förderung könnten 80 % der Anschaffungskosten gedeckt werden; die positive Rückmeldung hierzu wird im Mai erwartet. Für den verbleibenden Eigenanteil sowie die laufenden Unterhaltskosten ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Das Ziel ist klar: Die Fahrten sollen für die Passagiere grundsätzlich kostenlos sein, damit soziale Teilhabe keine Frage des Geldbeutels ist.

LEIDENSCHAFT FÜR DIE GUTE SACHE

Hinter dem Projekt steht Dietmar Welle, der von seiner Frau Maria Luttmann-Welle motiviert wurde, diese Aufgabe zu übernehmen. Er ist „Feuer und Flamme“ für die Idee und fungiert als „Kapitän“ und Koordinator vor Ort. Tatkräftige Rückendeckung erhält er dabei vom gesamten Vorstand des DRK Bevergern.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Bewohner von Seniorenheimen, mit denen eng kooperiert werden soll, sondern ausdrücklich auch an Privatpersonen. Die Rikscha hat eine Reichweite von etwa 60 Kilometern. Dabei bestimmen die Passagiere das Ziel – in

der Regel sind zwei Stunden für eine gemütliche Ausfahrt eingeplant.

PILOTEN GESUCHT: EHRENAMT MIT HERZ

Damit das Projekt Fahrt aufnehmen kann, sucht das DRK nun mindestens 20 motivierte Fahrer und Begleitfahrer. Aktuell stehen bereits fünf Piloten bereit, doch der Bedarf ist groß.

- Wer kann mitmachen? Jeder über 18 Jahre, der Freude am Radfahren und am Kontakt mit Menschen hat.
- Muss ich DRK-Mitglied sein? Nein. Die Piloten sind über das Rote Kreuz versichert, eine Mitgliedschaft ist jedoch keine Voraussetzung.
- Wie hoch ist der Aufwand? Jeder entscheidet selbst, wie oft und wann er sich einbringt. Die Kommunikation untereinander erfolgt unkompliziert.
- Gibt es eine Einweisung? Ja, Sicherheit steht an erster Stelle. In Schulungen lernen die Piloten den Umgang mit der Rikscha und den sensiblen Umgang mit den Passagieren.

JETZT EINSTEIGEN UND TEIL DES TEAMS WERDEN

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich als Piloten engagieren, das Projekt finanziell unterstützen oder einfach mehr erfahren möchten, sind jederzeit willkommen. Ein unverbindliches Schnuppertraining kann individuell vereinbart werden, um ein Gefühl für das Fahrzeug und das Konzept zu bekommen.

Kontakt für Rückfragen und Interessierte: Dietmar Welle (Projektleiter)
Telefon: 0172 5817814 E-Mail: Dietmar.welle@drk-bevergern.de (kl)

WIR NEHMEN IHNEN DEN DRUCK AB!

Lassen Sie sich von unserer weitreichenden Produktpalette inspirieren. Wir bieten Ihnen:

- 60 Jahre Erfahrung
- Hochwertige Geschäftsdrucksachen aller Art, Kataloge, Broschüren, Flyer u.v.m. im Offsetdruck
- Beste Qualität und faire Preise
- Kundenbetreuung von der Idee bis zum fertigen Endprodukt
- Fünfte Farbe im Digitaldruck (Neon, Weiß, Spotlack)

NEUGIERIG? FRAGEN?

Wir beraten Sie gern!



Lammert DRUCK
...und Media

Rudolf Lammert GmbH
Bevergerner Str. 51 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (0 54 54) 9308-0 • info@lammert.de • www.lammert.de

Für den schärfsten AUSDRUCK!

Hörgeräte mit Akkutechnologie!

Jetzt kostenlos moderne Hörgeräte mit Akkutechnologie bei uns testen!

Ihre Vorteile

- Sparen Sie den Kauf von Hörgerätebatterien
- Einfache Bedienung durch komfortables Aufladen – auch unterwegs
- Sie schonen die Umwelt
- Extra lange Betriebsdauer für mehr Unabhängigkeit im Alltag



Moxi Smile von **unitron**



HÖRZENTRUM RHEINE

2x Rheine • Hörstel • Recke • Riesenbeck

Hörzentrum Rheine in Hörstel
Bahnhofstraße 19
Tel.: 05459 80 16 66
hoerstel@hoerzentrum-rheine.de

Hörzentrum Rheine in Riesenbeck
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
Tel.: 05454 9 33 99 23
riesenbeck@hoerzentrum-rheine.de

20 JAHRE WALTHAM-ABBEY-PLATZ IN HÖRSTEL

Die Einweihung erfolgte 2006 gemeinsam mit einer englischen Delegation

Auch vor 20 Jahren war Heinz Hüppe bei der offiziellen Einweihung des Waltham-Abbey-Platzes dabei. (Foto: Christian Allrogge)



Wie bereits vor 20 Jahren steht auch diesmal der heutige Vorsitzende der Städtepartnerschaften Heinz Hüppe vor dem Hinweisschild Waltham-Abbey-Platz. Im Zuge der Neugestaltung der Bahnhofstraße wurde dem Platz vor der Volksbank erstmals ein Name verliehen. Gemeinsam mit seinem Amtskollegen Anthony Watts freuten sich die beiden damaligen Bürgermeister über die offizielle Einweihung als Symbol der gemeinsamen Städtepartnerschaft.

Aktuell unterhält der Förderverein Städtepartnerschaften Hörstel e.V. sowie die Stadt Hörstel drei offizielle Städtepartnerschaften und eine weitere kommunale Partnerschaft.

Bereits 1993 besiegelte die Urkunde die offizielle Städtepartnerschaft zu Waltham Abbey. Die Stadt liegt etwa 25km von London entfernt und hat eine vergleichbare Einwohnerzahl wie die Stadt Hörstel. „Wir sind auch in diesem Jahr wieder mit einer Reisegruppe in England“, freut sich Heinz Hüppe, der dem Projekt der Städtepartnerschaften seit Jahrzehnten in unterschiedlichen Verantwortungsfunktionen treu geblieben ist. Dabei hatten sich aus den offiziellen Städtepartnerschaften mittlerweile viele enge Freundschaften entwickelt, ergänzt Hüppe.

Eine weitere Städtepartnerschaft unterhält die Stadt Hörstel zur litauischen Stadt Moletai, die etwa 60km von Vilnius entfernt liegt. Auch hier findet in diesem Jahr ein Austausch statt und auch hier kann die offizielle

Städtepartnerschaft auf 30 gemeinsame Jahre zurückblicken. Ein Teil der rund 100 Mitglieder des Fördervereins besuchte diese östlichste Städtepartnerschaft, berichtet Hüppe.

Lediglich eine Autostunde entfernt liegt die dritte offizielle Städtepartnerschaft. Zur niederländischen Stadt Dalfsen gibt es ebenfalls seit 1995/96 – also seit 30 Jahren – eine regelmäßige Verbindung, die sich beispielsweise durch Schulaustausche und Besuche bei Sportveranstaltungen kennzeichnen.

Eine andere Form der Zusammenarbeit stellt die Partnerschaft zur Stadt Lunzenau dar. Lunzenau liegt 25 km von Chemnitz entfernt. Obwohl es keine verbrieft offizielle Städtepartnerschaft ist, ist der Austausch doch regelmäßig und eng. Der Unterschied liege daran, erklärt Hüppe, dass der Austausch vor allem im Bereich der Verwaltung stattfände. Seit der Wende – in den 1990er Jahren – ist man durch diese Zusammenarbeit eng miteinander verbunden. (ca)

**Einbrechern einen Riegel vorschieben!
Nutzen Sie das staatliche Förderprogramm
für Ihren finanziellen Zuschuss!**

**Wir rüsten Ihre Holz-
und Kunststoffenster nach.**
Ihr LKA anerkannter Nachrüstdetrieb



**NÄHRING
EISMANN**
INDIVIDUELLER INNENAUSBAU | TISCHLEREI | LADENBAU | FENSTER & AUSSENTÜREN



Münsterstraße 79 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 | Fax 0 54 54 / 93 11-10
Im Internet unter: www.tischlerei-naehring.de



**Handwerkerpark
Riesenbeck GmbH**

Tel. 05454 - 5 03 06 90

Hansestraße 1 · 48477 Riesenbeck



Kontaktdaten

**Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Dach**

Aus der Region – für die Region



FÖRDERVEREIN ST. ELISABETH HAUS E.V.

Neues Hilfsmittel verbessert Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner

Seit seiner Gründung im August 2024 konnte der Förderverein St. Elisabeth Haus e.V. mithilfe von Spendengeldern schon viele soziale, kulturelle und therapeutische Projekte realisieren, von denen die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Elisabeth Hauses in Riesenbeck direkt profitieren. Es wurden Fahrten zu dem nahegelegenen Gartencenter Moubis, zum Hof Löbke in Laggenbeck, aber auch eine Seniorenfahrt zum Mönhensee organisiert.

Es freuen sich die Senioren über Eisdielenbesuche, Ausflüge zum Lehrgarten „WiesenWunder“ des Riesenbecker Heimatvereins, regelmäßige Hundetherapie im Haus und eine mobile Küche, die auf allen Wohnbereichen zum Einsatz kommt. Dank einer großzügigen Spende der Baufirma Albert Egbert GmbH

anlässlich des 100jährigen Firmenjubiläums konnte der Förderverein im Frühjahr dieses Jahres eine automatische Lagerungshilfe für die Senioreneinrichtung anschaffen. Diese ermöglicht Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung und/oder ihres Alters stark eingeschränkt sind, eine deutliche Steigerung ihres Wohlbefindens.

Bewohner, Pflegepersonal und Angehörige berichten von einer positiven Entwicklung des Allgemeinzustandes und einem verbesserten Tag-Nacht-Rhythmus bei Anwendung der automatischen Lagerungshilfe.

Der Förderverein möchte mit seinem ehrenamtlichen Engagement das Angebot für die Bewohner des St.

Diese automatische Lagerungshilfe konnte der Förderverein St. Elisabeth Haus e.V. anschaffen. v.l.: Ludger Wölte und Maria Oechtering (Förderverein), Doris Egbert (Baufirma Albert Egbert GmbH) und Marion Meiners (Haus- und Pflegedienstleitung St. Elisabeth Haus). (Foto: pd)

Elisabeth Hauses erweitern und setzt dort an, wo der Träger der Einrichtung an seine personellen und finanziellen Grenzen stößt. Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist für die Realisierung der Projektideen auf Spendengelder angewiesen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein oder an aktiver Mitwirkung hat oder den Verein durch eine Spende unterstützen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter www.foerderverein-st-elisabeth-haus.de. (bb)

MBrunnenbau
GmbH

- Brunnenbau
- Messstellen
- Geothermie
- Feuerlöschbrunnen
- Aufschlussbohrungen



Eschweg 77
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 99 59 010
info@brunnenbau-badde.de



Alle Teilnehmer bei der Aktion Plant-for-the-planet sammeln sich am Ende der Arbeit.

(Foto: Klaus Offenberg)

KINDER PFLANZEN BÄUME FÜR DAS KLIMA

Grundschulkinderaus Riesenbeck im Surenburger Wald

„Das ist hier aber sehr schwer Löcher für die Bäumchen zu graben!“, die neunjährige Sophia steht mit ihren Mitschülerinnen mitten im aufgelichteten Wald in Surenburg und versucht mit dem großen Spaten ein Loch in den Boden zu graben. Ausgesucht hat diese Fläche der Förster der Heereman'schen Forstverwaltung, Daniel Herder. „Einige ältere Küstentannen haben wir als Schirm stehen lassen.“

Zwischen den natürlich verjüngten Tannen sollen die Kinder jetzt Esskastanien, Roteichen und Douglassien setzen. Diese Mischung könnte eine wertvolle Zukunftsinvestition in Hinblick auf Klimaveränderungen bringen!“ Auch wenn den Kindern das Graben schwerfällt, am sonnigen

Donnerstagsmorgen, 12. März, sind alle mit Begeisterung dabei. Bewaffnet mit Spaten und den jungen Bäumchen stapfen die Kinder über die Fläche. Unterstützt vom Waldbesitzer, Dr. Philipp Freiherr Heereman, von den Lehrerinnen der Sünthe Rendel Grundschule, von Eltern, Fachleuten und Mitgliedern des Rotary Clubs Tecklenburger Land hacken, graben und setzen die Kinder die jungen Pflänzchen in die Fläche. Organisiert hat diese 12. Aktion „Plant-for-the-planet“ der Rotary Club Tecklenburger Land unter seinem Präsidenten, Peter Heuveloop. „Das ist schon das dritte Mal, dass wir mit Kindern der Grundschulen in der Stadt Hörstel Bäumchen pflanzen!“ 2016 haben Kinder der St. Antonius Grundschule Eiben und Buchen auf dem Huckberg gesetzt, 2024 Kinder der Ludgerus Grundschule Hörstel am

Mittellandkanal und jetzt mit der Sünthe Rendel Grundschule Riesenbeck im Surenburger Wald. Evi Baune hat mit Unterstützung ihrer Kolleginnen die Organisation dieser Pflanzaktion in der Sünthe Rendel Grundschule übernommen. Den Bürgermeister der Stadt Hörstel vertrat die Nachhaltigkeitsmanagerin Jolina Aulkemeier. In der Pause gab es Brötchen und Getränke für die Kinder und Helfer, am Ende bekam jeder eine Tafel der Bioschokolade des Aktionskomitees „Plant-for-the-planet“. Die Kosten für die Bäume übernahm der Waldbesitzer, die Kosten für Bustransport der Kinder und die Verpflegung der Rotary Club Tecklenburger Land. Gegenüber der Waldfläche ließ Daniel Herder von den Kindern eine Esskastanie setzen. „Im nächsten Jahr ist der Baum schon größer als ihr, so schnell wächst der.“

Mit diesem Solitär könnt ihr dann in den nächsten Jahren sehen, wo ihr gepflanzt habt und wie sich die Bäume entwickeln.

Seit 2012 unterstützt der Rotary Club Tecklenburger Land die Aktion „Plant-for-the-planet“ mit Kindern des Altkreises Tecklenburg. Dabei haben die Kinder hier über 10.000 Bäume für das Klima gepflanzt. Dass die Kinder dabei auch gute Pflanzler sind, kann man auf dem Huckberg sehen. Alle 650 Rotbuchen und Eiben sind angegangen und bilden schon einen dichten Unterstand unter den Altbäumen. (ko)

PLANT-FOR-THE-PLANET

Die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet wurde 2007 von dem damals neunjährigen Schüler Felix Finkbeiner ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und den Klimawandel zu schaffen und die globale Erwärmung aktiv durch Baumpflanzaktionen zu bekämpfen. Jeder gepflanzte Baum wird von den Schülerinnen und Schülern als Symbol für Klimagerechtigkeit ernannt. Inzwischen sind schon mehr als 36 Milliarden Bäume gepflanzt worden. Es ist an der Zeit, die Billion Tree Campaign in Trillion Tree Campaign umzubenennen, denn die Kinder haben das Ziel, dass die ganze Welt gemeinsam 1.000 Milliarden Bäume pflanzt. (ko)

KERKHOFF

HEIZUNG - KÄLTE - KLIMA / LÜFTUNG - SANITÄR - ELEKTRO

Telefon: 05454 / 93 49-0 - Telefax: 05454 / 9349-25 - E-Mail: info@kerkhoff.eu - www.kerkhoff.eu

KERKHOF Gebäudetechnik GmbH • Münsterstr. 85 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

ab 17:00 Uhr NOTRUF 01 71 / 57 95 78 5



Alexandra Witte, Torben Beulting, Carmina Bruns, Lukas Herrmann und Jannik Witte halten eine Buche fest.

(Foto Klaus Offenberg)

ERINNERUNG AN DIE BAUMPFLANZAKTION VOR ZEHN JAHREN

Fünf junge Bevergerner besuchen den Ort der Pflanzung

„Ich erinnere mich noch an den kleinen Holzwürfel, den Klaus damals gezeigt hat. Das sei die Menge an Holz, die in einer Sekunde in der ganzen Waldfläche der Stadt Hörstel zuwächst.“ Alexandra Witte steht mit ihren Freunden und ihrer Freundin auf dem Huckberg zwischen den Buchen und wundert sich, dass die noch so klein sind.

Noch überragen die 2016 von ihnen damals gepflanzten Buchen die jungen Leute nicht. Für den Fachmann und den damaligen Organisator, Dr. Klaus Offenberg, ist das in dem Baumalter normal. Viel wichtiger sei, dass damals von den 650 Buchen und Eiben alle angegangen sind. „Das ist nicht immer so“, erklärt er den jungen Leuten. „Es liegt zum größten Teil daran, dass ihr damals so gut gepflanzt habt. Aber natürlich auch am Wetter, das uns im März 2016 in die Karten gespielt hat. Das Frühjahr war feucht und kühl.“ Die Pflanzaktion mit den Schülern der Bevergerner Grundschule war die Auftaktaktion zum Jubiläum 650 Jahre Stadt Bevergern. 80 Schüler und 40 Betreuer, Eltern, Großeltern, Freunde, Politiker und Fachleute waren an diesem sonnigen, aber frostigen Morgen hinauf auf den Nordosthang des Huckbergs gekommen, um im Rahmen von „Plant-for-the-Planet“ für das Weltklima Bäume zu pflanzen. Finanzielle und organisatorische Unterstützung kam vom Rotary Club Tecklenburger Land.

„Ich bin in den letzten Jahren mindestens einmal im Monat hier auf dem Huckberg“, so Jannik Witte, der die

jungen Leute angesprochen hatte, diesen gemeinsamen Termin wahrzunehmen. Für Lukas Herrmann, Torben

Beulting, Alexandra Witte und Carmina Bruns war dieses Wiedersehen auf der bepflanzten Fläche ungewohnt.



2016 hatten 80 Kinder 650 Eiben und Buchen auf dem Huckberg gepflanzt. (Foto Klaus Offenberg)

Aber interessiert hat es die Gruppe doch. „Nein, größer hätte ich die Buchen schon erwartet“, meinten dann alle fünf, als sie sich an einer jungen Buche zum Foto aufstellten. Zwischen den größeren Buchen waren die von den Kindern damals gepflanzten Eiben noch kleiner. „Das ist normal, da die Eibe zu den schattenerträglichsten natürlichen Baumarten in unseren Wäldern zählt.“ Dabei erinnerte sich Jannik Witte noch daran, dass Klaus Offenberg damals vor der Giftigkeit der Eiben warnte. „Ich wollte zuhause sofort die Hände waschen, was meine Mutter von mir nicht kannte. Hat Klaus gesagt, hab ich auf das Erstaunen meiner Mutter geantwortet.“

Das Quintät, vier in Ausbildung und Studium, Torben Beulting kurz vor dem Abi, hatte die Pflanzaktion mehr oder weniger verdrängt. So hat der Naturschutz zurzeit einen geringeren Stellenwert. Aber vielleicht hilft dieser kleine Abstecher zurück in die Vergangenheit sich mit diesem Thema mehr zu beschäftigen. „Mein Gott, vor zehn Jahren waren wir ja noch Kinder!“, rutschte es den beiden jungen Frauen heraus, als Jannik noch Fotos von 2016 auf seinem Handy zeigte. (do)



Der Wolf im Heimathaus wird vom Kustos Julius Pelster betrachtet.

(Foto: Klaus Offenberg)

WAS MACHT EIN WOLF IM HEIMATHAUS?

Erster Wolf in Raum Hörstel Ende 2025 gesichtet

Anfang 2013 stand auf dem Tisch in der Bibliothek des Heimathausens Bevergern ein ausgewachsener Wolf, natürlich tot. Man könnte sagen, der Heimatverein Bevergern war der Zeit um 12 Jahre voraus, denn erst Ende 2025 wurde am Dortmund-Ems-Kanal an der Großen Schleuse in Bevergern und am Nassen Dreieck ein Wolf gesichtet. Nur was machte der tote Wolf im Heimathaus?

Sicher war das 2013 kein Warnhinweis auf die Wölfe, die heute in Deutschland mit 219 Rudeln, 43 Paaren und 14 sesshaften Einzeltieren vorkommen. 2024/25 stagnierte erstmalig die Anzahl der Wölfe, nachdem sich die Population schon Jahre vorher deutlich verlangsamte. Aber zurück

zum Wolf im Heimathaus, der dort als Werbeobjekt für die Ausstellung 200 Jahre „Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“ ein Jahr lang Pate stand. Denn wer kennt die Märchen nicht, in denen der böse Wolf die Großmutter vom Rotkäppchen oder sechs der sieben Zicklein fraß? Der

Wolf im Heimathaus war damit die Symbolfigur für die 153 Märchen und natürlich ein besonderer Hingucker. Kinder, die die Ausstellung besuchten, fanden das Originaltier hochinteressant und spannend. Denn wer hat schon mal einen Wolf aus dieser Nähe gesehen? Diese Frage kann man wie vor 12 Jahren heute genauso stellen. Denn nur durch Zufall, wie 2025, kann man einen Wolf in freier Wildbahn entdecken. Wölfe haben vor Menschen von Natur aus einen Fluchtreflex. Die Angst vor diesen Tieren könnte aus den unbewiesenen historischen Berichten und natürlich aus den Märchenerzählungen des 18. und 19. Jahrhunderts stammen; der Wolf, der auch das Rotkäppchen fressen wollte. 1835 wurde auch der letzte Wolf im Münsterland bei Herbern getötet. Damit war er bis 1998 ausgerottet. Er lebte nur noch in Zoos und in den Märchen. Das sich Wölfe an Weidetieren vergreifen und diese fressen, hat auch sicher was mit seiner Ausrottung vor gut 200 Jahren zu tun. Untersuchungen an vielbefahrenen Straßen in der Schweiz haben gezeigt, dass Unfälle mit Wildtieren zurückgehen, wenn dort Wölfe leben. Die Wölfe patrouillieren an den Straßen, um Fallwild zu

fressen. Dabei verbleibt der Geruch dieser Fleischfresser lange am Straßenrand. Diesen Geruch nehmen Reh, Rothirsch und andere Großpflanzenfresser auf und vermeiden dadurch diese Straßen.

Bis etwa zum 16. Jahrhundert war der Wolf das am weitesten verbreitete Säugetier der Erde. Es ist kein Zufall, dass der vom Wolf abstammende Hund vor etwa 14 000 Jahren das erste vom Menschen domestizierte Tier war. Doch als unserer Vorfahren sesshaft wurden und begannen Viehzucht zu betreiben, wurde der Wolf zum Feind. Im Mittelalter galt er als Handlanger des Teufels. Mythen wie der des Werwolfs verstärkten sich und fanden sich in Märchen, Sagen und Romanen wieder, so auch in der Sage über eine Wolfgrube im Hörsteler Wald. Um den Wolf zu fangen und zu töten, wurde als Köder eine lebende Gans in die Grube gesetzt, die mit ihrem Geschnatter den Wolf anlocken sollte. Leider fiel die Bäuerin in der Nacht ebenfalls in die Grube, danach der Wolf. Und so saßen alle drei, jeder hatte Angst vor dem anderen, bis am nächsten Morgen der Bauer kam und seine Frau rettete. Klar der Wolf wurde getötet und die Gans kam zu Weihnachten in den Kochtopf. Nachzulesen ist diese Geschichte in dem Buch „Das schlagender Herz Ottos IV. Graf von Hoya“, das in jeder Buchhandlung erhältlich ist. (ko)



Bedachungen Rohe GmbH

48477 Hörstel • Tel.: 05459/972200

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdacharbeiten



www.bedachungen-rohe.de

SPORTFEST DES SC HÖRSTEL

Am 27. Juni sind junge Sportler ins Waldstadion eingeladen

Von 13 bis 17 Uhr ist am Samstag, 27. Juni, ein Sportfest am Waldstadion geplant. Der veranstaltende SC Hörstel lädt dazu alle Sportler bis zur 7. Schulklasse mit ihren Familien ein. Für ein buntes Aktivprogramm mit gleichzeitigem Kaffee- und Kuchenangebot sorgen die zahlreichen angemeldeten Gruppen, freut sich Mitinitiator Jürgen Lücke. Auch die drei großen Sportvereine aus Riesenbeck, Bevergern und Dreierwalde hätten bereits ihr Kommen signalisiert.

Die Idee und die finanzielle Basis für die Veranstaltung lägen dabei bereits eine ganze Zeit zurück, erklärt Lücke. Ein Spielfest zum Weltkindertag habe vor zwei Jahren dazu geführt, dass sich der Gedanke für ein weiteres großes Sportfest entwickelte. Das Resultat ist ein Fest, bei dem es die unterschiedlichsten Angebote für die Kinder und Jugendlichen geben wird. Geplant sind beispielsweise ein Lauf-Memory der Harkenberg-Gesamtschule Hörstel und eine Schachstation der St. Ludgerus Grundschule. Die Kolpingfamilie Hörstel bietet darüber hinaus Kinderschminken an. Aktion pur verspricht der Stand der Judokas von Stella Bevergern,



Eine der Attraktionen vom Spielfest 2024 anlässlich des Weltkindertags in Hörstel.

(Foto: pd)

die Judo-Matten aufbauen werden. Entenangeln und ein Bewegungsparcours bieten die Kindergärten der Stadt Hörstel an.

„Für die Teilnehmer wird es einen Laufzettel geben, auf dem die absolvierten Stationen angegeben werden“, erklärt Jürgen Lücke. Wenn dieser Zettel gut gefüllt sei, verrät Lücke, warte eine kleine Belohnung. (ca)



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Unfallinstandsetzung

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV & AU - täglich



 **Auto PLAGEMANN**

Friedrich-Wilhelm-Str. 16 · 48477 Hörstel · Telefon 05459 9356-0



borgel
elementbau

**ROOFING &
CLADDING**



Als modernes Bauunternehmen mit Sitz in Hörstel planen und realisieren wir europaweit Projekte in Metallleichtbauweise mit flexiblen Dach- und Wandsystemen. Aufgrund der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung und der Auslastung für die nächsten Jahre wollen wir unser Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt verstärken:

Projektleiter (m/w/d), **Bauleiter** (m/w/d),
Statiker o. Konstrukteur (m/w/d)

**STARKE
TEAMS.
STARKE
PROJEKTE.
STARKE
ZUKUNFT.**

Finde heraus,
ob du zu uns passt.

- QR-Code scannen -



www.borgel.com/jobs



Links: Marion Athmer dankt Jutta Wessels für Ihre Zeit und Ihre Geschichte am Frauenfrühstück.

Rechts: Eine Stecknadel hätten die Teilnehmerinnen fallen hören können beim Vortrag von Linda Loran. (Fotos: nk)

STARK, VERNETZT, BEWEGT

Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag begeistert über 100 Teilnehmerinnen

Mit Wärme, Offenheit und großer gegenseitiger Wertschätzung wurde das Frauenfrühstück anlässlich des Internationalen Frauentags zu einem besonderen Ereignis. Mehr als 100 Teilnehmerinnen kamen zusammen, um sich auszutauschen, zuzuhören und sich gegenseitig zu stärken. Es war ein Vormittag voller Emotionen, ehrlicher Einblicke und inspirierender Begegnungen.

Schon zu Beginn lag eine besondere Atmosphäre im Raum: Das Trio „TrioM“ begleitete die Veranstaltung musikalisch mit wunderschönen Liedern und tiefgehenden, emotionalen Texten. Die Musik berührte die Zuhörerinnen und schuf einen stimmungsvollen Rahmen, der die Inhalte des Tages auf besondere Weise unterstrich. Den Auftakt machte Jutta Wessels im Gespräch mit Marion Athmer zum Thema Frauen in Führungspositionen – insbesondere in männerdominierten Bereichen. Offen und authentisch sprach sie über Herausforderungen, Chancen und ihren persönlichen Werdegang. Auf die Frage, welchen Rat sie Frauen mit auf den Weg geben würde, antwortete sie klar und ermutigend:

„Traut Euch, einfach machen, Männer sind nicht besser!“ – ein Satz, der großen Applaus mit sich brachte und vielen im Raum sichtbar Mut machte. Im Anschluss nahmen Rana Ayed und Doaa Ali die Teilnehmerinnen mit auf ihre persönliche Lebensreise. Bewegend berichteten sie von ihrem Weg nach Deutschland, von Hürden, Neuanfängen und davon, wie sie hier Unterstützung, Halt und neue Perspektiven gefunden haben. Ihre Geschichten standen exemplarisch für Stärke, Hoffnung und den unerschütterlichen Willen, sich ein neues Leben aufzubauen.

Wäre eine Nadel gefallen, hätten es alle Teilnehmerinnen gehört, beim Vortrag von Linda Loran, die über

häusliche Gewalt sprach. Ehrlich teilte sie ihre Erfahrungen mit und machte eindrucksvoll deutlich, welchen Weg sie gegangen ist. Besonders prägend war ihr Satz: „Mein Upgrade ist nicht ein Mann“. Sie berichtete, wie sie durch die Unterstützung anderer Frauen Schritt für Schritt ihre eigene Stärke wiedergefunden hat. Ihr Beitrag berührte tief, machte nachdenklich und zeigte zugleich, wie wichtig Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind. Hinter diesem gelungenen Vormittag steht ein engagiertes Organisationsteam: Marion Athmer, Ingrid Bosse, Ulla Jung, Elisabeth Graw und Nicole Kellinghaus, unterstützt von Sandra Meier sowie vielen weiteren Helferinnen. Mit viel Herzblut und

Einsatz haben sie eine Veranstaltung geschaffen, die noch lange nachwirken wird.

Ein großer Dank gilt zudem den Sponsoren: POLYVLIES - Franz Beyer - GmbH, Josef Beermann GmbH & Co. KG, PaPaJo Schreibwaren, Hofladen Junge Bornholt, Thiemann Gärtnerei & Floristik, Werbegemeinschaft Hörstel e.V., Augenblick - Brille & Linse und Gebäude & Glas Reinigung Geersen sowie dem Bürgermeister David Ostholthoff.

Das Frauenfrühstück hat eindrucksvoll gezeigt, wie kraftvoll Gemeinschaft sein kann. Ein Vormittag voller Mut, Zusammenhalt und Inspiration – ein starkes Zeichen. (nk)

KOSTENLOSE SCHNUPPERTAGE



Seniorentreff

Tagespflege Mathis Wiese
Gemeinsam statt einsam

Am Tag in guten Händen...am Abend in den eigenen vier Wänden.
Wir möchten unseren Gästen Abwechslung vom Alltag und den Angehörigen eine spürbare Entlastung bieten.



Rufen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie ganz unverbindlich!

www.tagespflege-dreierwalde.de

Kontakt: Silvia Klostermann
Telefon: 05978-91 991 0 · E-Mail: s.klostermann@sander-pflege.de

Gemeinsam für unsere Zukunft etwas bewegen.

Wir beteiligen uns und gehen voran: Mit Produkten, Dienstleistungen und Engagement unterstützen wir die Menschen und die Wirtschaft in unserer Region.

Infos unter
[ksk-steinfurt.de/
nachhaltigkeit](http://ksk-steinfurt.de/nachhaltigkeit)



Kreissparkasse
Steinfurt

Weil's um mehr als Geld geht.

Genuss erleben!



aromatische Beeren



zarter Rhabarber



frischer Spargel



Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa, So: 8.00-18.00 Uhr



Emsdettener Str. 115, 48477 Riesenbeck



SBR
Systembau · Rod
Bauunternehmen

Hörstel-Dreierwalde
Mobil: 0171 26 34 157 | www.sbr-ross.de



egesagarten
THIEMANN
GÄRTNEREI & FLORISTIK

- Saisonale Pflanzen aus eigener Produktion
- Individuelle Sträuße & Gestecke
- Hochzeits-, Trauer- & Eventfloristik

THIEMANN GÄRTNEREI & FLORISTIK
Von-Galen-Str. 15 · 48477 Hörstel · Bevergern · Tel. 05459 8222
www.blumen-thiemann.de  

HÖRSTEL ERLEBEN

Geführte Wanderungen 2026 bieten spannende Einblicke

Auch 2026 bietet Stadtmarketing Hörstel UG wieder ein abwechslungsreiches Programm geführter Wanderungen und Touren, das spannende Einblicke in die Geschichte, Natur und besonderen Orte Hörstels ermöglicht. Die Angebote richten sich sowohl an Einheimische als auch an Gäste und verbinden auf unterhaltsame Weise Vergangenheit und Gegenwart.

Ein besonderes Highlight ist die Historische Führung am Nassen Dreieck, die am 21. Juni um 16:30 Uhr sowie am 6. September um 15:00 Uhr stattfindet. In Begleitung von „Kanalarbeiter Anton“ begeben sich die Teilnehmenden auf eine lebendige Zeitreise in die Ära des Kanalbaus. Neben anschaulichen Erzählungen über

die damaligen Arbeitsbedingungen dürfen sich die Gäste auch auf eine Schluck Kanalwasser und einen Gruß aus der Kombüse freuen. Die rund zweistündige Tour (ca. 1,5 km) startet am Parkplatz gegenüber der Gaststätte Hagel-Jansen in Bevergern und kostet 13,50 Euro.

Am 10. Oktober um 14:30 Uhr steht die

Überraschungstour auf dem „Bevergerner Pättken“ auf dem Programm. Diese rund dreistündige Wanderung (ca. 8 km) verbindet Naturerlebnisse mit spannenden Geschichten: Vom Nassen Dreieck über die sagenumwobene Hexenhöhle am Huckberg bis in die historische Altstadt von Bevergern gibt es viel zu entdecken. Die

Teilnahme kostet 9 Euro.

Natur- und Geschichtsinteressierte kommen am 29. August bei der Natur- und kulturhistorischen Wanderung über den Huckberg auf ihre Kosten. Der rund 140 Millionen Jahre alte Höhenzug beeindruckt nicht nur durch seine geologischen Besonderheiten, sondern auch durch seine bewegte Nutzungsgeschichte. Wanderführer Dr. Klaus Offenberg vermittelt anschaulich Wissenswertes, ergänzt durch spannende Anekdoten. Die etwa 1,5-stündige Tour kostet 10 Euro inklusive Teufelswasser und startet am Parkplatz Huckberg an der Westfalenstraße. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Für alle, die Hörstel lieber auf zwei Rädern erkunden möchten, bietet

Der Nachtwächter von Riesenbeck (links) und von Bevergern (rechts) auf ihren Touren in den Abendstunden.

(Fotos: Stadtmarketing Hörstel UG)





Die Führungen durch Bevergerner Pättken und die Fahrradtour durch Hörstel bringen viele Überraschungen mit sich.
(Fotos: Stadtmarketing Hörstel UG)



die Fahrradtour „Zu den schönsten Plätzen der Stadt Hörstel“ am 16. August um 14:00 Uhr eine ideale Gelegenheit. Die rund 25 Kilometer lange Strecke führt abseits der Hauptstraßen zu versteckten Orten, entlang von Gewässern und durch idyllische Landschaften. Geplante Pausen laden zum Picknick oder zur Einkehr ein. Die Teilnahme kostet 11 Euro (zzgl. Verpflegung), maximal 20 Personen können teilnehmen. Der genaue Startpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Neben den öffentlichen Terminen besteht jederzeit die Möglichkeit,

private Führungen zu buchen. Auch die im Programm aufgeführten Touren können als individuelle Gruppenführung angefragt werden. Dazu zählen unter anderem die Altstadttour in Bevergern, die Ochsentour sowie die stimmungsvollen Nachtwächterführungen in den Wintermonaten in Riesenbeck und Bevergern. (kl)

Anmeldung und weitere Informationen:

STADTMARKETING HÖRSTEL UG
TELEFON: 0 54 59 / 9 06 93 48
E-MAIL: INFO@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE



Für Sie vor *Ort*

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr

Apothekerin Mareike Dykstra e.K.
Bahnhofstraße 40
48477 Hörstel
Telefon: 0 54 59 / 61 71



**ANTONIUS
APOTHEKE**

seit
2014



Gebäudereinigung Geersen
Objekt und Glas Reinigung

In der Landwehr 2
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459 - 5709999

post@gebäudereinigung-geersen.de
www.gebäudereinigung-geersen.de



Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Seiten
#gebäudereinigunggeersen

... eine saubere Sache!!!



Am Torfmoorsee wurde das neue Wildbienenhotel im Beisein zahlreicher Gäste vorgestellt.

(Foto: Michael Schmidt)

EIN ZUHAUSE FÜR DIE KLEINEN HELFER DER NATUR

Es sind oft nicht die großen Bauwerke, die eine Landschaft prägen, sondern die kleinen Zeichen gelebter Verantwortung. Am Torfmoorsee, in unmittelbarer Nähe zur Blühwiese, steht seit Kurzem ein besonderes Projekt, das genau davon erzählt. Die Arbeitsgruppe „Heimatpflege“ des Heimatvereins Bevergern hat dort ein außergewöhnliches Wildbienenhaus errichtet - mit viel Wissen, handwerklichem Einsatz und einer gehörigen Portion Herzblut.

hagebauprofi **Doppelstabgittermatten**

BRUNNS verschiedene Stärken/Höhen 

Bauzentrum ab **19.65 €**

Hörstel - Daimlerstr. 4 - Telefon 05459/9351-0 - Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 17.00 Uhr und Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

Die Idee dazu entstand bereits im vergangenen Jahr. Schnell war den 14 Mitgliedern der Arbeitsgruppe klar, dass an diesem Ort mehr entstehen sollte als nur ein dekoratives Insektenhotel. Wenn man schon etwas für Wildbienen tun wollte, dann richtig. Also wurde nicht einfach gebaut, sondern zunächst intensiv beraten, recherchiert und diskutiert: Welche Nisthilfen sind sinnvoll? Was hilft den Tieren wirklich? Wie muss ein Wildbienenhaus aussehen, damit es mehr ist als nur gut gemeint?

So wurde aus einer Idee Schritt für Schritt ein Gemeinschaftsprojekt. Der Bauhof der Stadt Hörstel half spontan mit Material für das Grundgestell. Finanzielle Unterstützung kam von der Josef + Irmgard Bermann Stiftung, die das Vorhaben mit 900 Euro förderte. Werner Paetzke Senior sagte sofort seine Hilfe zu und unterstützte unter anderem dabei, die Wildbienen-Residenz mit Maschinenkraft sicher in die Fundamente zu setzen. Auch weitere Firmen trugen dazu bei, dass aus dem Plan Wirklichkeit wurde: Die Firma VHV stiftete die Pfostenanker, die Firma Borgel die Bleche für die Dachkanten. Für eine ganz besondere Note sorgt die Dacheindeckung aus Oberkirchener Sandsteinschindeln, die samt Montage

*Lieber zu Kreling,
als zu Teuer!*

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

MINERALÖLE
kreling
Ihr Service-Plus

48477 Hörstel - Rheiner Str. 17 - Tel. 05459/8018-0
Kostenlose Heizölpreis-Hotline Tel. 0800/8887111
www.mineraloele-kreling.de



Beim Bau des Wildbienenhotels wurde viel Eigenleistung eingebracht.

(Foto: pd)



Gewürze, Kräuter, Tee, Öle, Essig, Geschenkideen
verschiedene Feinkostartikel, Spirituosen, Liköre

Pikant Gewürze Stender
GENUSS-LÄDCHEN
Mareike Stender e.K.

Bevergerner Str. 41 48477 Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 37 199 59 0176 / 24 34 06 89
Mo-Mi: 9:00 - 12:00 Uhr & Di: 14:30 - 19:00 Uhr

info@pikant-gewuerze-stender.de
Onlineshop: www.pikant-gewuerze-stender.de

von der Firma Paetzke gestiftet wurde. Besonders schön, auch beim Bau der zahlreichen Nisthilfen stand die Arbeitsgruppe nicht allein da. Unterstützt wurde sie von einem befreundeten Familienkreis aus Bevergern, der sich seit Jahren immer wieder ehrenamtlich einbringt - etwa auch beim Entkusseln des Heidebiotops am Torfmoorsee, das traditionell am ersten Samstag im November stattfindet. Viele Hände, viele Ideen, viele ehrenamtliche Stunden - all das steckt in diesem Projekt.

Am 27. Februar wurde das Wildbienenhaus offiziell eingeweiht. Seither bietet es mit seinen unzähligen Nisthilfen wertvollen Raum für Wildbienen und Wespen. Gerade das ist von großer Bedeutung: In Deutschland gibt es rund 560 Arten von Wildbienen, deren Rolle bei der Bestäubung von Blütenpflanzen oft unterschätzt wird. Angesichts zunehmender Struktur- und Artenverarmung in der intensiv genutzten Agrarlandschaft möchte die Arbeitsgruppe mit dem Projekt einen Beitrag dazu leisten, die Wildbienenreiche zu verbessern.

Dabei zeigt sich, dass gute Lebensbedingungen für Insekten sich nicht nur in der freien Landschaft finden, sondern gerade auch in Gärten, Grünanlagen, Parks, Blühflächen, auf Balkonen oder in offenen Sandfugen. Dort wird ein großer Teil der Arten nachgewiesen. Umso wichtiger ist es, solche Lebensräume zu bewahren und neu zu schaffen. Schon mit Trockenmauern, Steinhäufen, Totholz und heimischen Blühpflanzen kann jeder im eigenen

Umfeld wertvolle Rückzugsorte schaffen.

Das neue Wildbienenhaus am Torfmoorsee ist deshalb mehr als ein Ort für Insekten. Es ist ein sichtbares Zeichen dafür, was möglich wird, wenn Menschen Verantwortung für ihre Heimat übernehmen. Die Arbeitsgruppe „Heimatspflege“ trifft sich in der Regel einmal wöchentlich. Wer mitmachen möchte, ist willkommen. Denn Heimat wird nicht nur bewahrt, indem man über sie spricht, sondern indem man gemeinsam etwas für sie tut. (ms)

beweglich

Physiotherapie Bevergern

Inh. Felix Alfert

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59 / 43 51

In vielen Arbeitseinsätzen nahm das Wildbienenhotel Schritt für Schritt Gestalt an.

(Foto: pd)





Lange Zeit war der gesamte Innenraum während der Arbeiten eingerüstet.
(Foto: Andreas Winnemöller)

SANIERUNGSARBEITEN AN DER ST. ANNA-KIRCHE SIND WEITESTGEHEND ABGESCHLOSSEN

„Kirche wird das Ortsbild auch für die nächsten Generationen prägen“

Wenn die Sanierungsarbeiten auch noch nicht vollständig abgeschlossen sind, so sei er dennoch sehr froh, dass das Ende nun in Sichtweite liege und das die St. Anna-Kirche in Dreierwalde vor allem endlich wieder genutzt werden könne. Das sagte vor einigen Wochen der Leitende Pfarrer der Kirchengemeinde St. Reinhildis, Carsten W. Franken. Mitte April fand in der Dreierwalder Kirche ein Gottesdienst zur Wiedereröffnung statt. Mehr als einhundert Dreierwalder nahmen daran teil und erfreuten sich an dem neuen und hellen Erscheinungsbild im Innenraum der Kirche.

Zufrieden zeigten sich mit dem Ergebnis auch der zuständige Bauleiter vom Architekturbüro Achterkamp, Sven Affing, und die zuständige Architektin, Sylvia Graveloh. Natürlich

sei in der Sanierungsphase nicht alles immer gelaufen wie geplant. „Aber die Verzögerungen, die es gegeben hat, sind durch Unvorhersehbares, wie zum Beispiel dem Schädlingsbefall im

Holz oder den Unmengen an Unrat auf der Gewölbekonstruktion, entstanden. Im Bestand zu bauen ist halt immer etwas völlig anderes als ein Neubau“, waren sich beide einig. Der

Bauleiter betonte zudem, dass das Zusammenspiel der beteiligten Handwerksbetriebe jederzeit hervorragend geklappt habe. In den vergangenen acht Monaten



MSR Gerdes Gesellschaft für Meß-, Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kreimershoek 9
D-48477 Hörstel-Bevergern

WIR REGELN DAS FÜR SIE!





GEBÄUDEAUTOMATION
SCHALTANLAGENBAU
ELEKTROMONTAGE

Tel.: (05459) 9306-0 // Fax: (05459) 9306-60
info@msr-gerdes.de // www.msr-gerdes.de



Bauleiter Sven Affing, Architektin Sylvia Graveloh, Norbert Liedmeyer vom Kirchenvorstand sowie der leitende Pfarrer St. Reinhildis, Carsten W. Franken, zeigten sich allesamt zufrieden mit dem Ergebnis der Sanierung. Auch wenn die Arbeiten noch nicht endgültig abgeschlossen sind.

(Foto: Andreas Winnemöller)

wurden an größeren Arbeiten die Turmfassade gereinigt und neu verfugt, das Turmdach wurde neu eingedeckt, der Helm und die Uhren wurden saniert, Wartungsgänge, Geländer und andere Notwendigkeiten für die Arbeitssicherheit wurden im Turm ertüchtigt, die Elektroinstallation wurde erneuert, die Regenwasserableitung wurde vollständig erneuert und noch vieles mehr. Im Innern wurde der Gewölbeboden gereinigt. Wobei das Wort gereinigt der Sache kaum gerecht wird. „Auf dem Gewölbeboden hatten sich im Laufe der Jahrhunderte acht Tonnen Schutt angesammelt, der entsorgt werden musste“, berichtet Norbert Liedmeyer als Vertreter für den Kirchenvorstand. Außerdem wurde neben dem Innenanstrich der Boden im Eingangsbereich erneuert und der restliche Boden abgeschliffen,

sodass sich nun wieder ein einheitliches Bild im Innenbereich ergibt. „Die neuen Fenster kommen noch“, sagt Pfarrer Franken. Aufgrund der bisherigen Verzögerungen wolle er dafür aber kein Zeitfenster benennen. Sven Affing erklärt: „Die neuen Fenster werden die Kirche optimal abdichten. Die bisherigen Fenster werden im Innern der Kirche mit einem nur kleinen Abstand vor die neuen Fenster wieder eingesetzt.“

Pfarrer Franken dankte bei der Wiedereröffnung allen Helfenden und hob besonders die Verdienste von Hans Bäumer und Franz-Josef Sasse rund um die Sanierung hervor. Auch der Küsterin, Helga Rottmann, sei während der Sanierungsphase viel zugemutet worden. „Vielen Dank für acht Monate Improvisation“, sagte er

Ein Highlight für Schaulustige während der Sanierungsphase war sicherlich, als der sogenannte Helm Anfang Dezember mit schwerem Gerät wieder auf den Kirchturm gesetzt wurde.

(Foto: Andreas Winnemöller)



in ihre Richtung. Auch wenn die Seitenschiffe noch bis zum Einbau der neuen Fenster provisorisch aus Stühlen bestehen, waren die Gäste schon bei der Wiedereröffnung froh, dass man die Erstkommunion am 26. April wieder in der Kirche feiern konnte.

Pfarrer Franken betonte in dem Zusammenhang noch einmal: „Die Sanierungsarbeiten waren absolut notwendig. Dadurch wird die Kirche nun auch das Ortsbild in Dreierwalde für die nächsten Generationen prägen.“

(aw)

PRAXISGEMEINSCHAFT „ALTE GLASHÜTTENSTRASSE“

Kompetenz unter einem Dach
Alte Glashüttenstraße 2
48477 Hörstel



Praxis für Naturheilkunde & Erfahrungsmedizin

Maria Luttmann-Welle

www.luttmann-welle.de



Holger Woerthuis
Praxis für Ergotherapie



THERAPIE
ZENTRUM
Hörstel
Dreierwalde

Zentrum für
PHYSIOTHERAPIE
Eric ten Bos

www.tzhoerstel.de | 05459-98198

Eric ten Bos
• Heilpraktiker
• Physiotherapeut
• Gesundheits Coach

Andrea Kersken
• Wirtschaftsmediatorin
• Ernährungsberaterin
• Systemischer Coach



GesundheitsCoaching
Kersken & ten Bos



Praxis für Psychotherapie
Rebekka Emerson, M.A.
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

www.kjp-emerson.de | 0176-84984287



Mitglied im Behindertensportverband und
im Landessportbund Nordrhein-Westfalen

**Reha-Sport-Verein
Hörstel 06 e.V.**

www.tzhoerstel.de | 05459-98198



DER LONGINES GLOBAL CHAMPIONS TOUR IM MÜNSTERLAND

Bereits zum vierten Mal trifft sich die Weltelite des Springsports vom 16. – 19. Juli zur einzigen deutschen Etappe der Longines Global Champions Tour in Riesenbeck. Nach Etappen in den Metropolen der Welt wie Miami, Paris oder Monaco, macht die zehnte der 16 Etappen der bedeutendsten Serie des Springsports Halt an der Surenburg und verspricht vier Tage Sport auf höchstem Niveau und ein Erlebnis für die ganze Familie.

Ein besonderes Highlight ist das Mannschaftsspringen der Global Champions League am Samstag, bei dem 17 internationale Teams, bestehend aus den besten Reiterinnen und Reitern der Welt, gegeneinander antreten. Für das Team Riesenbeck International ist es das Heimspiel in der GCL und mit dem Münsterländer Publikum im Rücken, wird um den Etappensieg und wertvolle Punkte in der Gesamtwertung geritten. Ebenfalls am Samstag findet das Finale der Deutschen Meisterschaft der U25 Springreiterinnen und Springreiter sowie der Große Preis von Surenburg statt. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist der Longines Global

Champions Tour Grand Prix von Riesenbeck am Sonntag, zu welchem mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher aus der Region und ganz Deutschland erwartet werden. Neben dem sportlichen Programm bietet die LGCT Riesenbeck auch eine große Ausstellungsfläche mit einer Vielzahl von Verkaufsständen, die zum Shoppen und Verweilen einladen. Ein vielfältiges gastronomisches Angebot sorgt für das leibliche Wohl. Der Eintritt am Donnerstag ist frei. Tickets für Freitag, Samstag und Sonntag können unter riesenbeck-international.com oder telefonisch unter +49 5454 9959238 erworben werden. (pd)



PROGRAMM



Donnerstag | 16.07.2026

CSI3* - Einlaufprüfung
DM-U25 - 1. Wertung

Freitag | 17.07.2026

CSI5* - Einlaufprüfung
Youngster-Tour - 1. Qualifikation
CSI3* - Springen mit Stechen
DM-U25 - 2. Wertung
Local Champions League

Samstag | 18.07.2026

Youngster-Tour - 2. Qualifikation
**Global Champions League
Teamspringen über 2 Runden**

DM-U25 - Finale

CSI3* Großer Preis von Surenburg

Sonntag | 19.07.2026

CSI2* - Großer Preis
Youngster-Tour - Finale

**Longines Global Champions Tour
GRAND PRIX of Riesenbeck**

LONGINES

LONGINES GLOBAL CHAMPIONS TOUR

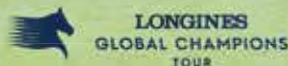
RIESENBECK



16-19 JULY 2026

RIESENBECK INTERNATIONAL ARENA

Tickets: www.riesenbeck-international.com // 0 54 54 - 99 592 38





Links: Leuchtturmspielplatz in Riesenbeck an der Ecke Surenburger Str. und Emsdettener Straße.
Rechts: Spiel und Spass in Gravenhorst hinter dem Kloster Gravenhorsts (Fotos: nk)

ZUHAUSE UNTERWEGS: FREIZEITGLÜCK IN UNSEREN ORTSTEILEN

Wir wissen es eigentlich alle, aber im Alltagstrubel vergessen wir es oft: Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. Hörstel bietet uns und unseren Familien eine Lebensqualität, die direkt vor der Haustür beginnt. Ob für den schnellen Ausgleich nach der Schule oder den ausgiebigen Sonntag mit den Enkeln – unsere Heimat steckt voller kleiner Abenteuer.

HEIMATLIEBE AM TORFMOORSEE

Für uns Hörsteler ist der Torfmoorsee weit mehr als nur ein Gewässer – er ist unser gemeinsames Wohnzimmer im

Grünen. Ob eine schnelle Joggingrunde oder der gemütliche Spaziergang mit dem Kinderwagen: Die vertraute Kulisse und die gut ausgebauten

Wege bieten uns zu jeder Jahreszeit den perfekten Rückzugsort. Ein Picknick am Ufer erinnert uns immer wieder daran, wie idyllisch wir es hier eigentlich haben.

UNSERE SPIELPLÄTZE: TREFFPUNKTE FÜR GENERATIONEN

Unsere Ortsteile entwickeln sich ständig weiter, und das merkt man

besonders an den Spielflächen für unsere Kinder:

- **Abenteuer in Riesenbeck:** Der Spielplatz mit dem markanten Leuchtturm ist längst ein Wahrzeichen für kleine Entdecker geworden. Hier trifft man Nachbarn, während die Kinder in ihre eigene Welt abtauchen.

- **Frischer Wind im Bürgerpark:** Der neu gestaltete Spielplatz im Bürgerpark Hörstel zeigt, wie moderne Freizeitflächen heute aussehen – vielseitig, sicher und mitten im Herzen unserer Stadt.

- **Kultur und Spaß am Kloster Gravenhorst:** Wir haben das Glück, Historie und Freizeit direkt miteinander verbinden zu können. Der neue Spielplatz am Kloster und der knifflige Irrgarten sind ideale Ziele, um den Kopf freizubekommen und gemeinsam zu lachen.

DEN BLICK WEITEN: DIE SCHÖNE AUSSICHT

Wenn uns der Alltag doch mal zu eng wird, erinnert uns der Aufstieg zur Schönen Aussicht in Riesenbeck daran, wie weitläufig und schön unsere Region ist. Die Treppenstufen sind für unsere Kleinen oft die erste „große Bergsteiger-Tour“.

Manchmal braucht es keinen großen Reiseplan, sondern nur den Schritt vor die Haustür. Nutzen wir die Vielfalt unserer Stadt – Hörstel ist und bleibt ein Erlebnis für die ganze Familie! (kl)



AGRAVIS
TECHNIK
Münsterland-Ems GmbH

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

SONNTAG, 28. JUNI 2026

AGRAVIS Technik
Münsterland-Ems GmbH
Dornierstr. 7
48477 Hörstel



10.00 bis
18.00 Uhr

BUNTES RAHMENPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE!

- Maschinenausstellung
- Kinderattraktionen
- Kaffee & Kuchen
- .. und vieles mehr!

WENN DAS MÜNSTERLAND ZUR FILMKULISSE WIRD

Filmemacher Detlef Muckel arbeitete hier im Raum Hörstel

Es gibt Orte, die Geschichten flüstern, wenn man nur lange genuginhört. Für den Regisseur und Filmemacher Detlef Muckel ist das Münsterland nicht nur Heimat, sondern eine prägende Kulisse für das Menschliche, das Dunkle und das Hoffnungsvolle. Wer sich im Stadtgebiet von Hörstel umschaute, sieht vielleicht nur die vertraute Landschaft. Muckel hingegen sieht Szenenbilder, Lichtstimmungen und Schicksale. Die Wurzeln dieser filmischen Leidenschaft reichen weit zurück.

Schon als Kind war Muckel fasziniert von der Magie der bewegten Bilder. Den Grundstein legte eine Super-8-Kamera, mit der er bereits in den 1980er Jahren anfangs, seine ersten Gehversuche als Filmemacher zu unternehmen. Was als Hobby begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zu einer professionellen Berufung, bei der er das Handwerk von der Pike auf lernte. Detlef Muckel steht für eine filmische Arbeit, die Regionalität nicht als Beschränkung, sondern als Stärke begreift. Seine Filme sind tief in der Region verwurzelt, was besonders in seinem Werk „Leben und Sterben 45“ deutlich wird. In einem intensiven Interview mit Nicole Kellinghaus im Brumleytal gab Muckel Einblicke in dieses Projekt, das die dramatischen Ereignisse zum Ende des Zweiten Weltkriegs thematisiert. Der Teutoburger Wald war im Frühjahr 1945 Schauplatz letzter Gefechte, als die Front das Münsterland erreichte. Muckel rekonstruiert diese Zeit mit einer Mischung aus Dokumentation und Inszenierung und macht die Angst und das Leid der Soldaten und der Zivilbevölkerung an den Originalschauplätzen nachvollziehbar. Er holt die Geschichte

direkt in unsere Nachbarschaft zurück und zeigt, dass der Krieg kein fernes Ereignis war, sondern direkt hier, auf den Feldern und in den Wäldern vor unserer Haustür, stattfand.

Ein weiteres Beispiel für sein Schaffen ist das Dokudrama „Akte Münsterlandmörder“. Hier widmet er sich einem der bekanntesten Kriminalfälle der deutschen Nachkriegsgeschichte: den Morden an vier jungen Frauen in den 1970er Jahren im Raum Münster und Emsdetten. Muckel rekonstruiert die Ereignisse mit großer Genauigkeit und lässt dabei Ermittler sowie Zeitzeugen zu Wort kommen. Durch die Auswahl der Originalschauplätze entsteht eine besondere Nähe zu den damaligen Geschehnissen. Auch das Projekt „Unter uns die Stille“ greift ein einschneidendes Ereignis der Region auf, das Bombenunglück am Rathausneubau in Rheine 1978. Muckel rekonstruierte diesen Tag akribisch und schuf damit ein filmisches Erinnerung gegen das Vergessen.

Trotz der emotionalen Wucht seiner Filme bleibt er als Privatperson bescheiden. Eine kuriose Anekdote zeigt seine tiefe Verbundenheit zu seiner Arbeit. Bei den Premieren seiner Filme

hält er es oft nicht im Saal aus. Sobald das Licht ausgeht und die ersten Bilder auf der Leinwand erscheinen, verlässt er das Kino. Es ist eine Mischung aus Anspannung und dem Gefühl, sein Werk nun dem Publikum überlassen zu müssen, ein Moment besonderer Spannung für einen Künstler, der oft Regie, Drehbuch, Kamera und Schnitt in Personalunion verantwortet.

Muckels Blick ist jedoch nicht nur auf die Realität gerichtet. Mit seinem neuesten Projekt „Our Darkness“ wagt er den Sprung in das Genre des Horrorfilms. Dieser wurde im Stadtgebiet von Hörstel gedreht und nutzt die nächtliche Atmosphäre unserer Heimat, um eine ganz eigene Welt zu erschaffen. Neben diesem Film umfasst sein Schaffen eine große Vielfalt. Filme wie das Drama „Rosa & Marie“, das die

Geschichte einer mutigen Freundschaft zu einem jüdischen Mädchen während der NS-Diktatur erzählt, oder das Werk „Amok“ zeigen seine Fähigkeit, tief in die menschliche Psyche einzutauchen. Detlef Muckel hält Momente fest, die sonst vielleicht im Dunkeln der Geschichte verschwunden wären. Wenn im Stadtgebiet die Kameras rollen, erschafft er aus dem Bekannten etwas Neues. Er zeigt, dass eindrucksvolles Kino keine Millionenbudgets braucht, sondern Mut, Leidenschaft und ein Gespür für die Menschen hier vor Ort. Während er bei der nächsten Premiere wohl wieder vor der Kinotür wartet, ist eines sicher: Seine Filme haben dazu beigetragen, dass unsere Region im Kino sichtbar wird. Wir dürfen gespannt sein, welche Schatten und Lichter er als Nächstes für uns einfängt. (ms)

Detlef Muckel und Nicole Kellinghaus im Brumleytal im Gespräch über seine filmische Arbeit. (Foto: Michael Schmidt)



Der neue ID Buzz.



Jetzt bei uns!

Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel

Tel. 05459-93030

www.Autohaus-Tumbrink.de





Von links: Der erste Stein (am Ortsausgang in Richtung Riesenbeck). Der zweite Stein (an der Westfalenstraße) sowie der dritte Stein (am Galgenkamp). (fm)

GRENZGESCHICHTEN AUS BEVERGERN

Eine Entdeckungstour entlang historischer Steine

STATION 1:

PREUSSISCHE RECHTSCHREIBUNG KOORDINATEN: 52.2708, 7.5958

Dieser Stein markiert den Übergang nach Riesenbeck und ist dank seiner Plakette leicht zu finden. Die nahegelegene Kleimühle ist ein wunderbares Beispiel für die bewegte Geschichte Bevergerns. Die gesamte Mühle wechselte nach einem Blitzeinschlag nicht nur ihren Ort, sondern später auch ihre Schreibweise. Den Preußen, die hier im 19. Jahrhundert das Sagen hatten, war das ursprüngliche „Y“ schlichtweg zu kompliziert. Kurzerhand ersetzten die Beamten das Ypsilon in vielen Ortsnamen durch ein simples „i“ – eine praktische Entscheidung, die man noch heute in vielen lokalen Namen liest.

STATION 2: DER UMGEZOGENE STEIN AN DER WESTFALENSTRASSE

Weiter geht es in den Norden. Der Stein, den ihr hier findet, steht heute gar nicht mehr an seinem historischen Platz und ist zudem ein Ersatz für das ursprüngliche Grenzkreuz. Historisch

überliefert ist, dass bei der Schnadbeschreibung durch den fürstlichen Oberjäger Elverfeld 1752 der Grenzstein nicht auffindbar war und offenbar verloren gegangen ist. So wurde ein recht gewichtiger Findling an die Stelle in der Gravenhorster Schlucht gesetzt. Doch als der Kanal gebaut wurde, musste der Grenzstein weg. Damit ihr euch den weiten Weg zum heutigen Nassen Dreieck sparen könnt, durfte der Stein kurzerhand „umziehen“ und hat nun hier sein neues Zuhause gefunden. Die Findlinge (Kleimühle, Westfalenstraße und Burgplatz) wurden 1966 gesetzt; anlässlich der 600-Jahr-Feier der Stadtrechte.

STATION 3: DIE SCHAURIGE GRENZE AM GALGENKAMP

Wer den Stein am Galgenkamp entdeckt, betritt historisch düsteren Boden. Im Mittelalter war es üblich, Hinrichtungsstätten direkt an die Außengrenzen einer Stadt zu legen. Der Grund war so simpel wie abschreckend: Wer sich der Stadt von außen näherte, sah den Galgen schon von

Weitem. Es war eine unmissverständliche Warnung der Bevergerner an alle potenziellen Strauchdiebe! Wer mehr über diese Zeit erfahren möchte – etwa über den letzten dokumentierten Gehängten –, sollte im Angebot des Stadtmagazin Hörstel nach Führungen Ausschau halten: Bei der unterhaltsamen Nachtwächter- und/oder Altstadtführungen von Heinz Josef Reekers erwacht die hiesige Geschichte mit spannenden Anekdoten zum Leben.

STATION 4: GRENZSTREIT AM BÜSCHERS KREUZ

Im Süden, an der Lange Stiege – kurz vor dem Dünnenbirkenweg unweit der Bevergerner Aa, markierte einst ein Grenzpfosten das Ende des Ortes. Während das Büschers Kreuz heute friedlich über die idyllischen Alleen wacht, herrschte hier früher reger Trubel: Die Bewohner des Schlosses Surenburg versuchten immer wieder, die Grenze eigenmächtig in Richtung Bevergern zu verschieben. Das ließen sich die stolzen Bevergerner natürlich

nicht gefallen! Mit Zeugenaussagen und stapelweise Papier wurde der Standort der Grenze regelmäßig überprüft und wohl das ein oder andere Mal wieder „zurechtgerückt“. Der Korpus des Kreuzes wurde in den 1980er Jahren von Unbekannten ebenso wie Schenckings Kreuz zerstört. Ein von Hardy Veltrup entwickelter Ersatzkorpus wurde ebenfalls beschädigt.

STATION 5: EINE WILDE SCHLITTEN- FAHRT ZUM BURGPLATZ

Euer Ziel liegt mitten im Herzen von Bevergern. Dieser letzte Findling markiert zwar keine Außengrenze, dafür ist seine Geschichte absolut filmreif. Vor rund 100 Jahren lag der Koloss noch weit draußen auf einem Acker. Ein findiger Bevergerner Lehrer wollte ihn als Dekoration in den Ort holen. Da es damals noch keine Kräne gab, wartete man auf einen harten Winter. Mit zwei Pferden wurde der schwere Stein auf festem Schnee wie auf einem Schlitten in die Stadt gezogen.

Doch auf der abschüssigen Straße entwickelte der tonnenschwere Stein ein Eigenleben und schob so stark an, dass die Pferde ihn nicht mehr halten konnten. In einer Kurve passierte das Unglück. Der Stein rutschte ungebremst in die Wände und Ecken mehrerer Fachwerkhäuser! Bis 1966 stand er dort, wo heute der Trafo ist. Danach kam er schließlich an seinen heutigen Platz an der Ostseite der Bruchsteinschule. (fm)

hagebauprofi

Blockhaus nach Maß

BRUNS
Bauzentrum

individuell geplante
Blockhäuser in allen
Größen, auf Wunsch
mit Aufbau-Service



Abb. ähnlich

Hörstel - Daimlerstr. 4 - Telefon 05459/9351-0 - Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 17.00 Uhr und Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

DIE ROUTE FÜR EURE FAHRRAD-NAVIGATION

Je nach Wetter und Kondition könnt ihr diese Tour als kurze, pragmatische Runde planen oder sie zu einem ausgedehnten Familienausflug ausbauen. Die Reihenfolge lässt sich dabei flexibel an euren Startpunkt anpassen. Unser Vorschlag verbindet alle fünf Stationen in einer landschaftlich reizvollen Runde von unter einer Stunde:

1. DER AUFTAKT: BEVERGERN RICHTUNG RIESENBECK Wir starten am Ortsausgang von Bevergern in Richtung Riesenbeck (gegenüber der Ausfahrt der Kleimühle). Hier steht, deutlich sichtbar, der erste Stein mit seiner Plakette.

2. ABSTECHER ZUM „NASSEN DREIECK“ Von dort geht es nach Norden zur Westfalenstraße (gegenüber dem Wanderparkplatz am Huckberg). Tipp für Entdecker: Wer mehr Zeit und Fitness mitbringt, macht einen Schlenker über die Alte Schleuse. Vom Bergeshöveder Steg aus lässt sich das malerische „Nasse Dreieck“ bewundern, bevor ihr der Huckbergstraße zur Westfalenstraße folgt.

3. DER NÖRDLICHSTE PUNKT: Westfalenstraße 52 Hier „thront“ der zweite Stein. Weiter geht es an den Schleusen vorbei über den Bramkamp am Kanal entlang, bis ihr den Galgenkamp auf Höhe der Gärtnerei Thiemann erreicht. In dem Waldstück rechts vor dem Ziel befand sich früher ein Galgen auf einer Anhöhe, die heute allerdings kaum noch zu erkennen ist.

4. VERSCHNAUPAUSE AN DER LANDWEHR An der Ecke vor dem Parkplatz des Grundstücks „In d. Landwehr 39“ markiert ein Kreuz den westlichsten Punkt der Runde. Eine ideale Stelle, um noch einmal kurz

durchzuatmen, bevor der Endspurt nach Süden beginnt. Für die schönste Strecke fahrt ihr über den Saltenhof und die Bevergerner Aa. Auf der Langen Stiege findet ihr noch vor der Kreuzung Dünnebirkenweg das Büschers Kreuz links am Weg.

5. DAS ZIEL: BURGPLATZ & ALTSTADT-IDYLLE Vom Kreuz aus führt der Weg vorbei am Friedhof über den idyllischen Dechant-Freude-Weg und die gleichnamige Brücke direkt in die Altstadt. An der Burgstraße, neben der Kindertagesstätte „Spatzennest“ (bekannt als Bruchsteinschule), findet ihr an der Burgstraße den fünften und letzten Stein unserer Reise.

Der krönende Abschluss Nach der Tour ist ein Besuch der nahen Eisdiele oder der umliegenden Gastronomie fast schon Pflicht, um den Ausflug gebührend ausklingen zu lassen.

HIER GEHT ES ZUR ROUTE:



100 JAHRE „SCHÖNE AUSSICHT“ 26. bis 29. August 2026

Die „Schöne Aussicht“, bekannt als „Balkon des Münsterlands“, feiert in diesem Sommer ihr 100 jähriges Bestehen. Der Heimatverein Riesenbeck e.V. lädt zu einem viertägigen Jubiläumsprogramm ein, das Natur, Geschichte und Gemeinschaft verbindet.

Mittwoch, 26. August: Eröffnung mit einer Sternwanderung zur Schönen Aussicht und Empfang der Wanderer ab 16 Uhr auf dem Plateau. Weitere Infos folgen.

Donnerstag, 27. August: Seniorennachmittag ab 15 Uhr auf Hof Lammers mit

Kaffee, Präsentationen, Musik, Museumsbesuch und Quiz.

Freitag, 28. August: Kindertag von 14-17 Uhr auf dem Plateau mit Kreativaktionen, Waldschatzsuche und abends Generalprobe mit Illumination.

Samstag, 29. August: 15-22:30 Uhr, Großes Familien- und Abendprogramm mit Kinderchor, Ansprachen, Treppenwettlauf, Illumination der Himmelleiter, musikalischen Beiträgen und Catering. Besonderes Highlight der Kindergruppe im Abendprogramm:

„Heute Abend begleitet uns eine besondere Reise: Unsere Erde. Sie trägt die Spuren all unserer Wege – und sie zeigt uns, wie viel Licht wir gemeinsam in die Welt bringen können.“

Der Heimatverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam diesen besonderen Ort und seine Geschichte feiern.

Weitere Informationen beim Heimatverein Riesenbeck e.V., Gregor Werthmüller (pd)

Lütkemeyer's
GASTHOF

★ **Radfahrerbuffet** ★
Pfingsten, 24. Mai, ab 12.00 Uhr

Die gemütliche Gaststätte mit guter Küche und Biergarten.
Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten für 10 bis 500 Personen zur Verfügung.

48477 Dreierwalde - Hopstener Str. 1
Tel. 0 59 78 / 24 8 - Montags Ruhetag
www.luetkemeyer-dreierwalde.de

JH

J. Horstmann GmbH & Co. KG
Förder- und Systemtechnik

Schüttgutförderanlagen
Stückgutförderanlagen
automatische LKW-Ladesysteme
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090

Talstraße 40 · 48477 Hörstel · Telefon: 0 54 59 - 9 35 00
info@horstmann.net · www.horstmann.net



Über 80 TeilnehmerInnen hörten gespannt den Vorträgen in den Räumlichkeiten von KR Automobile GmbH.

(Foto: nk)

WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK BEI KR AUTOMOBILE GMBH

Das Wirtschaftsfrühstück vom 26. März wird vielen Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben. Mit über 80 Anmeldungen konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden – ein starkes Zeichen für das große Interesse und die Bedeutung des Austauschs innerhalb der regionalen Wirtschaft.

Als erstes Wirtschaftsfrühstück 2026 setzte die Veranstaltung direkt ein deutliches Ausrufezeichen. Die Stadt Hörstel und das Stadtmarketing hat gemeinsam mit KR-Automobile GmbH in ihre Räumlichkeiten eingeladen. Als Gastgeber präsentierte KR-Automobile ihre wunderschönen und auch neuen Räumlichkeiten. Klaus Reckers und sein Team begeisterten mit einer authentischen, praxisnahen und zugleich inspirierenden Unternehmensvorstellung. Die Leidenschaft für das eigene Unternehmen war dabei in jedem Moment spürbar und machte den Vortrag zu einem echten Highlight des Morgens. Für ebenso große Aufmerksamkeit sorgte der Beitrag von Varara Lenz von der WEST mbH. In ihrem Vortrag zeigte

sie eindrucksvoll die Vielschichtigkeit der Fördermöglichkeiten für Unternehmen im Kreis Steinfurt auf. Mit klaren Beispielen und hilfreichen Impulsen gelang es ihr, das oft komplexe Thema greifbar und verständlich zu vermitteln – ein Mehrwert, den viele Gäste direkt für sich mitnehmen konnten.

Neben den fachlichen Impulsen stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. In angenehmer Atmosphäre entstanden zahlreiche Gespräche, neue Kontakte und wertvolle Ideen. Genau diese Mischung aus Information, Inspiration und Netzwerk macht das Format des Wirtschaftsfrühstücks so besonders.

Wer Interesse an den vorgestellten Inhalten, Präsentationen oder an weiterführenden Kontakten hat,

kann sich gerne an das Stadtmarketing wenden.

Nach diesem gelungenen Termin richtet sich der Blick bereits nach vorn: Das nächste Wirtschaftsfrühstück findet am 12. November 2026 bei der

Firma Albert Egbert Bau GmbH in Hörstel-Riesenbeck statt. Schon jetzt dürfen sich interessierte Unternehmern und Unternehmerinnen auf einen weiteren inspirierenden Morgen freuen. (nk)

Das Team KR Automobile, Varvara Lenz und David Ostholthoff

(Foto: nk)




M. Schoppe
 Schlosserei und Maschinenbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090

Stahlkonstruktion · Edelstahlfertigung · Maschinenbau · Agrartechnik

Veerbiäkenweg 55 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 80 52 03 · Fax 0 54 59 80 31 40

www.m-schoppe.de · info@m-schoppe.de



Das Gruppenfoto entstand beim Schützenfest 2025. Weitere Einblicke in die Geschichte des Bürgerschützenvereins Hörstel-Schultenort gibt ein Video auf der Internetseite des Vereins.

(Foto: Michael Schmidt)

100 JAHRE BÜRGER-SCHÜTZENVEREIN SCHULTENORT

Im Mai wird gefeiert

Am 29. und 30. Mai 2026 feiert der Bürgerschützenverein Hörstel-Schultenort sein 100-jähriges Bestehen. Ein solches Jubiläum erzählt nicht nur von Jahren und Daten, sondern von Menschen, Erinnerungen und einer Gemeinschaft, die über Generationen gewachsen ist. Der 1926 gegründete Verein ist bis heute fest im Ort verwurzelt, zählt nach eigenen Angaben knapp 300 Mitglieder und hat seit 1996 seine Heimat an der Schultenortstraße 45.

In der Vereinschronik beginnt diese Geschichte mit Heinrich Ottenhues, der 1926 als erster Schützenkönig des neuorganisierten Vereins genannt wird. Ein Jahrhundert später soll das Jubiläum genau das sichtbar machen, was den BSV Schultenort bis heute prägt, Tradition, Zusammenhalt und das Gefühl, gemeinsam etwas zu tragen.

Das Festwochenende am 29. und 30. Mai bildet dabei den Auftakt zu einem besonderen Jubiläumsjahr. (ms)

SIEBTE WHITE DINNER

Alles in einem festlichen Weiß!

Nach dem Erfolg von sechs White Dinner Veranstaltungen in Bevergern findet am Freitag, 29. Mai auf der Vogelroude zwischen 18 und 22 Uhr das siebte White Dinner statt. Was du dazu brauchst? Zuerst mitmachen, dann weiße Kleidung anziehen, einen Tisch, weißes Tischtuch, Stühle und etwas zu Essen und zu Trinken mitbringen. (Schuhe dürfen auch in einer anderen Farbe sein.) Denk bitte auch an deine Müllentsorgung! Strom ist nicht notwendig und steht auch nicht zur Verfügung. Der Spaß kommt von allein, denn dein Tisch wird einer von vielen sein. Alle festlichen Tafeln werden in einem U auf der Vogelroude im Hagen in Bevergern aufgestellt. Und wenn du mit etwas Kerzenschein zur Atmosphäre beitragen willst, bring ein Weckglas oder ein anderes Glas mit. Dort wird die Kerze vor dem leichten Frühsommerwind geschützt.

Alle sind eingeladen, ob Erwachsene, Kinder, ob aus Bevergern oder aus den anderen Ortsteilen der Stadt. Auch Freunde aus anderen Orten dürfen gern mitgebracht werden. Zögernicht! Deinen Tisch kannst du ab 17 Uhr aufbauen. Offiziell beginnen wollen wir ab 18 Uhr. Grillstationen sind nicht gestattet! Natürlich habt ihr nur eure eigenen Kosten zu tragen. Um eine Spende wird gebeten, da für die Organisation Kosten entstehen. Der Überschuss geht wie in den letzten Jahren an die Bevergerner Caritas. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Teilnehmer mit besonderen Wünschen, beispielsweise Hilfe für ältere Mitbürger beim Aufstellen von Tischen und Stühlen, nehmen bitte mit Thorsten Löchte Telefon 05459/6524 oder Bernhard Probst E-Mail bernhard_probst@t-online.de Kontakt auf. (ko)



VERANSTALTUNGEN

MAI

16.05.

10:00-18:00 Uhr
**OLDTIMER-SCHLEPPER LADEN
ZUR „AUSFAHRT MIT FREUNDEN“**
(Anmeldung erforderlich)
Im Vogelsang, Riesenbeck
Oldtimer-Schlepper Riesenbeck und
der Heimatverein Riesenbeck e.V.
Teilnahme kostenlos
017692633357 - 015111434398
trecker@oldtimer-schlepper-riesen-
beck.de

16.05.

16:00 Uhr
FAMILIENBINGO
Seestübchen das Familienrestaurant,
Herthaseestr. 70 - kostenfrei

16.05.

21:00 Uhr
LAGER PARTY
Festwiese Grüter - BSV Lage

17.05.

11:00 Uhr
MARKTZAUBER

20.05.

**WANDERUNG DES HEIMATVEREINS
RIESENBECK**
Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.
Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

20.05.

14:00 Uhr
FAHRRADTOUR
Burgplatz, Bevergern
VdK Bevergern
0152/28029038



FIETZENFEST AM PFINGSTSONNTAG

Aktiv genießen in Hörstel

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, lädt der Tourismus Hörstel e.V. wieder zum traditionellen Fietzenfest ein. Freut euch auf einen erlebnisreichen Tag rund um Bewegung, Begegnung und regionale Vielfalt.

Ab 11:00 Uhr öffnen entlang der Strecken zahlreiche teilnehmende Betriebe ihre Türen und sorgen mit leckeren Speisen, erfrischenden Getränken und besonderen Aktionen für beste Stimmung. Mit dabei sind: Café Clara, Gaststätte Ottenhues, Gaststätte Feldmann, Parkhotel Surenburg, Hotel & Gastronomie Sasse, Lütkemeyer's Gasthof, Hotel Restaurant Haus Hilckmann, Landhotel Altmann sowie das Seestübchen am Herthasee. Auch in diesem Jahr lohnt sich das Mitmachen. Wer mindestens drei Stationen besucht und Stempel sammelt, hat die Chance auf attraktive Gewinne bei der großen Verlosung.

Den stimmungsvollen Ausklang bildet die Abendveranstaltung im Landhotel Altmann. Ab 18:00 Uhr werden hier die Gewinner in gemütlicher Atmosphäre gezogen.

Also, rauf aufs Rad, die Region entdecken und gemeinsam einen schönen Tag verbringen! Wir freuen uns auf euren Besuch beim Fietzenfest in Hörstel! (kl)

23.05.

16:00 Uhr
FAMILIENBINGO
Seestübchen das Familienrestaurant,
Herthaseestr. 70
kostenfrei - nicht erforderlich

23.05.

18:00-22:00 Uhr
PFINGSTFEST MIT LIVEMUSIK
Seestübchen das Familienrestaurant,
Herthaseestr. 70
Eintritt Erholungsanlage Herthasee
Erwachsene 4€
Kinder 2€ - nicht erforderlich

23.05.

21:00 Uhr
**BIRGTER ZELTPLARTY
(SUMMER BREAK)**
Festzelt Riehenweg
BSV St. Hubertus Birgte

24.05.

FIETZENFEST

25.05.

TAG DER OFFENEN MÜHLE
alle Mühlen Stadt Hörstel
Heimatvereine Stadt Hörstel

29.05.

18:00-22:00 Uhr
WHITE DINNER
Vogelroude Bevergern - frei
Thorsten Löchte Telefon 05459/6524
oder Bernhard Probst, bernhard_
probst@t-online.de

30.05.

13:30 Uhr
**TRADITIONELLE GRENZSTEINFÄHR-
RADTOUR**
(in und um Bevergern)
Treffpunkt: Burgplatz Bevergern
Heimatverein Bevergern e.V.
kostenfrei
Eine Anmeldung ist erwünscht
INFO: Heinz Levedag -
Tel. 0175 489 0116 oder heinz.leve-
dag@gmail.com

30.05.

12:00-14:00 Uhr
7. SALVUS KINDERTRIATHLON
Hallenbad
Riesenbeck SV Teuto

30.05.

16:00 Uhr
**JUBILÄUM
100 JAHRE BSV SCHULTENORT**
(16:00 Uhr Festmarsch, 17:00 Uhr
Programm am Festplatz)
Festplatz an der Schultenortstraße,
BSV Hörstel - Schultenort
kostenfrei - Vorstand-bsv-schulten-
ort@osnanet.de

Wir übernehmen die jährlich erforderliche **Wartung** bzw. **Instandsetzung** von Notstromanlagen sowie stationären und beweglichen Anlagen

**Sommer
kamp**

Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel
Tel. 054 59 - 80 22 88
Fax 054 59 - 80 22 99
info@sommerkamp-motoren.de
www.sommerekamp-motoren.de

**Motoren- und Getriebeinstandsetzung
aller Fabrikate**



VERANSTALTUNGEN

31.05.

19:00 Uhr

**VOLLMONDWANDERUNG -
GE(H)DENKEN XXL**

Treffpunkt an der Kriegsgräberstätte
Brumleytal

Dietmar Lang, 0176-12168611

Kostenfrei - Nicht notwendig

JUNI

04.06.

15:00 Uhr

KINDERSCHÜTZENFEST

BSV Knobben-Poggenort

Schützenhalle

BSV Knobben-Poggenort e.V.

05.06.

07:00 Uhr

SCHÜTZENFEST BSV SCHULTENORT

(7:00 Beginn mit der Messe in der

Kirche St. Antonius)

Schuldenortstraße 45, Hörstel

BSV Hörstel - Schuldenort

kostenfrei

Vorstand-bsv-schuldenort@osnanet.de

05.06.

17:00-22:00 Uhr

**PIRATENFEST MIT LIVEMUSIK AM
HERTHASEE**

Seestübchen das Familienrestaurant,
Herthaseestr. 70

Eintritt Erholungsanlage Herthasee

Erwachsene 4€

Kinder 2€ - nicht erforderlich

05.06.

19:30 Uhr

**SCHÜTZENFEST DES BSV HARKEN-
BERG-ELSECK E.V.**

mit Livemusik und Tanz am Schieß-
stand des Vereins

Westfalenstr. 44, Hörstel

BSV Harkenber-Elseck e.V.

REGELMÄSSIGE TERMINE

MO. UND 1. SO. IM MONAT

14:00-18:00 Uhr

**ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-MUSEUM UND SONDERAUSSTELLUNG
"TRECKERLAND" RIESENBECK**, Landmaschinen-Museum Riesenbeck Im
Vogelsang 77, Heimatverein Riesenbeck e.V. 2,50€, frei für Kinder bis 16
Jahre, 05454/7619, info@heimatverein-riesenbeck.de

3. MO. IM MONAT 19:30 Uhr

**CLUBTREFFEN DER OLDTIMER-SCHLEPPER RIESENBECK - AUCH FÜR
INTERESSIERTE**, Im Vogelsang 75, Heimatverein Riesenbeck e.V.

Oldtimer-Schlepper Riesenbeck, trecker@oldtimer-schlepper-riesenbeck.de

DI., WÖCHENTLICH 15:00-17:00 Uhr

CAFÉ FÜR JUNG UND ALT, BeTreff Herrenstr. 12 48477 Hörstel Bevergern
Caritasverband Tecklenburger Land e.V.

MI., WÖCHENTLICH

**GESPRÄCHE, ANREGUNGEN UND VORSCHLÄGE RUND UM DAS DORFLE-
BEN UND VEREINSAKTIVITÄTEN**, Kundenforum Beermann, H.-Niemeyer-
Straße 52 in Riesenbeck, Heimatverein Riesenbeck e.V.

DI. & FR., WÖCHENTLICH 19:00 - 21:00 Uhr

SPORTSCHWIMMEN IM HALLENBAD RIESENBECK

DO. - 2. DO IM MONAT 14:30 Uhr

EINTAUCHEN IN DEN ZAUBER DER MÄRCHEN

BeTreff Herrenstr. 12 48477 Hörstel Bevergern, Gabriele Eggert

DO. - 2. DO IM MONAT 19:00 Uhr

OFFENER STAMMTISCH DES OLDTIMERCLUBS

Gaststätte Ottenhues, Oldtimerclub Riesenbeck

05454/180329, schultekfz@aim.com

SA., WÖCHENTLICH

15:00 - 17:00 Uhr

SPIEL- UND SPASSSCHWIMMEN IM HALLENBAD RIESENBECK

Hallenbad Riesenbeck

SO. - 1. SO. IM MONAT

15:00-17:00 Uhr

HOSPIZCAFÉ HORIZONTE, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist nicht
erforderlich. Heinrich-Niemeyer-Str. 4, Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.

SO. - 1. UND 3. SO. IM MONAT

14:30-17:30 Uhr

ÖFFNUNG HEIMATHAUS BEVERGERN, Heimatverein Bevergern e.V.

Seestübchen
Mallorca
OPEN AIR

Mit **DEEJAY MATZE**

Special Act
FLO VON DEN ZIPFELBUBEN
MIT **OLI IA**

KOMA OMA

15 MAI | FREITAG | 17-23 UHR
LECKERES ESSEN GIBT ES AUCH
HERTHASEESTRASSE 70, 48477 HÖRSTEL

VERANSTALTUNGEN

05.06.

20:00 Uhr

SCHÜTZENFESTBALL

Schützenhalle BSV Knobben-Poggenort - BSV Knobben-Poggenort e.V.

06.06.

16:00 Uhr

FAMILIENBINGO

Seestübchen das Familienrestaurant, Herthaseestr. 70
kostenfrei - nicht erforderlich

07.06.

14:00-17:00 Uhr

DAS MUSEUMSCAFE IST GEÖFFNET

Hof Lammers, Im Vogelsang 75, Riesenbeck - Cafe-Damen im Heimatverein Riesenbeck e.V. - Ria Kerkhoff - 05459 4078 - r.kerkhoff@heimatverein-riesenbeck.de

10.06.

14:00 Uhr

FAHRRADTOUR

Burgplatz, Bevergern
VdK Bevergern - 0152/28029038

11.06.

10:00-12:00 Uhr

OFFENER BABYTREFF FÜR ELTERN

MIT KINDERN VON 0-2JAHREN - Babymassage
Kindergarten Ringelblume, Droste-Twickel- Str. 14, Bevergern
Verbundfamilienzentrum BEVERgern-RIESENbeck - keine
Vfz-bever.riesen@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

13.06.

09:00 Uhr

GANZTAGSWANDERUNG

Treffpunkt Moletai-Platz
Heimatverein Bevergern e.V.
kostenfrei - Heinz Levedag -
Tel. 0175 489 0116 oder
heinz.levedag@gmail.com

13.06.

14:00-16:00 Uhr

AUSFLUG ZUR SALINE IN RHEINE

Verbundfamilienzentrum BEVERgern-RIESENbeck - 5€ pro Person - Vfz-bever.riesen@begegnungszentrum-ibbenbueren.de

13.06.

14:30 Uhr

FREUNDSCHAFTSSPIEL SC HÖRSTEL GEGEN DIE SEESTÜBCHEN ALL-STARS

OKE Waldstadion Hörstel
SC Hörstel/Seestübchen das Familienrestaurant - kostenfrei - nicht erforderlich

17.06.

WANDERUNG DES HEIMATVEREINS RIESENBECK

Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.
Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

18.06.

18:00 Uhr

LESUNG MÄRCHEN, MYTHEN, SAGEN

- Hof Wernsmann, Münsterdamm 16a, Bevergern
Heimatverein Bevergern e.V. - frei
keine Anmeldung erforderlich

20.06.

17:00 Uhr

SCHEIBE ANBRINGEN MIT NACHFEIER

Schützenhalle BSV Knobben-Poggenort BSV Knobben-Poggenort e.V.

LESUNG MÄRCHEN, MYTHEN, SAGEN

Donnerstag, 18. Juni. auf dem Hof Wernsmann

Wem ist sie schon mal morgens kurz vor Sonnenaufgang begegnet, die Wiedertäuferin Hille Feiken? Sie soll nur einmal im Jahr nämlich am 16. Juni aus der Richtung der ehemaligen Burg Bevergern in die Altstadt gehen. Und noch etwas ist seltsam an dieser Frau, sie trägt ihren Kopf unter dem Arm. Wenn Sie mehr über diesen stadtbekanntesten Bevergerner Spuk erfahren wollen, dann halten Sie sich den Donnerstagabend, 18. Juni, frei. Denn an diesem langen Sommerabend wird der Heimatverein Bevergern auf dem Hof Wernsmann, Münsterdamm 16a, zum zweiten Mal eine OpenAir Lesung veranstalten. Ingrid Bosse, Heinz-Josef Reckers und Klaus Offenberg erzählen solch spannende Geschichten wie die von der Wiedertäuferin Hille Feiken. Oder kennen Sie schon die Geschichte von den sieben kleinen Teufeln vom Huckberg oder von dem Widergänger, der in den 1930er Jahren plötzlich auftauchte? Was haben die Licht- und Schwarzelfen mit dem Huckberg zu tun? Zwischen den fantasievollen, zum Teil spannenden Geschichten wird Gudrun Gunia mit ihrer Gitarre Balladen vortragen, die

sie nur für diese Geschichten geschrieben hat. Noch ist nicht bekannt, ob die guten Geister vor über 55 Jahren das alte Haus der Familie Wernsmann mitten in der Altstadt von Bevergern zusammen mit den Bewohnern verlassen haben und auf den neuen Hof im Feld umgezogen sind. Vielleicht wird diese Angelegenheit am Ende des Abends noch geklärt. Doch bevor es dann richtig dunkel wird, könnte noch die Frage beantwortet werden, warum die Dohle Hugin eine neue Wohnung in Bevergern sucht. Sollte es am Donnerstagabend regnen, stellt die Familie Wernsmann eine ihrer Hallen zur Verfügung. Der Hof liegt südlich von Bevergern, Münsterdamm 16a, von der Langen Stiege aus am St. Lazarus Richtung Westen. Vor und auf dem Hof ist Platz für Fahrräder und PKWs. Einlass zur Lesung von Märchen, Mythen und Sagen rund um Bevergern ist um 18 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Vor und in der Pause werden Würstchen und Getränke angeboten. Eintritt frei. Anfragen beim Ersten Vorsitzenden des Heimatvereins, Heinz Levedag, oder bei seinem Stellvertreter, Josef Hellkuhl. Heinz.levedag@gmail.com, josef.hellkuhl@gmx.de (ko)



VERANSTALTUNGEN

20.06.

18:00-0:00 Uhr

ÖFFENTLICHES E-DARTTURNIER

Seestübchen das Familienrestaurant,

Herthaseestr. 70

Dartclub "die Schnapszahl"

Startgebühr 10€ - 05459/586940

21.06.

16:30 Uhr

HISTORISCHE FÜHRUNG AM

NASSEN DREIECK mit einem Gruß

aus der Kombüse und einem Schluck

Kanalwasser

Treffpunkt Kanalstr. 81, Hörstel

(Gaststätte Hagel Jansen)

Stadtmarketing Hörstel UG

13,50 € - 05459/9069348 oder info@

stadtmarketing-hoerstel.de

JUNI

02.07.

10:00-12:00 Uhr

**OFFENER BABYTREFF FÜR ELTERN
MIT KINDERN VON 0-2 JAHREN -**

Beikost

Kindergarten Ringelblume,

Droste-Twickel-Str. 14, Bevergern Ver-

bundfamilienzentrum BEVERgernRIE-

SENbeck - Keine - Vfz-bever.riesen@

begegnungszentrum-ibbenbueren.de

03.07.

15:30 Uhr

**FAMILIENNACHMITTAG & KINDER-
SCHÜTZENFEST** der Bevergerner

Schützenvereine

Schießplatz an der Alte Wacht,

Im Hagen 17, Bevergern

Bürgerschützenverein Bevergern

und Junggesellenschützenverein

Bevergern

03.07.

19:00 Uhr

VOGELTAUFE

Schießplatz an der Alte Wacht,

Im Hagen 17, Bevergern

Bürgerschützenverein Bevergern

und Junggesellenschützenverein

Bevergern



Sanierung mit Stil

enax

Maler | Boden | Fachbetrieb

Mariano Enax | Kreimershoek 1 | 48477 Hörstel

☎ 05459 971580 🌐 www.maler-enax.de 📷 [maler.enax](https://www.instagram.com/maler.enax) ∞



**Du hast
ne Idee.**

Wir die Produkte.

Alles für Haus und Garten!

hagebauprofi
BRUNS
Bauzentrum

Daimlerstraße 4 + Josefstraße 4
48477 Hörstel
05459 / 9351 0

hagebaumarkt
BRUNS

Josefstraße 10
48477 Hörstel
05459 / 9351 18

www.bruns-bauzentrum.de

VERANSTALTUNGEN

04.07.

08:30 Uhr

ANDACHT AM TAGE DES SCHÜTZENFESTES - St. Marien Bevergern
Bürgerschützenverein Bevergern
und Junggesellschützenverein
Bevergern

04.07.

10:00 Uhr

**ANTRETEN BEIDER VEREINE ZUM
AUSHOLEN DER FAHNE**
Burgplatz, Bevergern
Bürgerschützenverein Bevergern
und Junggesellschützenverein
Bevergern

04.07.

11:00 Uhr

WALK AND TALK
für Frauen und Mädchen
Burgplatz, Bevergern Natalia Neufeld
Komm einfach dazu

04.07.

19:00 Uhr

POLONAISE DER SCHÜTZENVEREINE auf dem Schulhof
Burgplatz/Grundschulhof Bevergern
Bürgerschützenverein Bevergern
und Junggesellschützenverein
Bevergern

05.07.

11:00 Uhr

**FRÜHSCHOPPEN
DER SCHÜTZENVEREINE**
Schießplatz an der Alte Wacht,
Im Hagen 17, Bevergern
Bürgerschützenverein Bevergern
und Junggesellschützenverein
Bevergern

05.07.

14:00-17:00 Uhr

DAS MUSEUMSCAFE IST GEÖFFNET
Hof Lammers, Im Vogelsang 75,
Riesenbeck - Cafe-Damen im Heimatverein Riesenbeck e.V. - Kontakt: Ria Kerkhoff - 05459 4078 - r.kerkhoff@heimatverein-riesenbeck.de

05.07.

15:00 Uhr

AUSSCHIESSEN DER BIBERKÖNINGINNEN bei Kaffee und Kuchen
Schießplatz an der Alte Wacht,
Im Hagen 17, Bevergern
Bürgerschützenverein Bevergern
und Junggesellschützenverein
Bevergern

10.07.

19:00 Uhr

KOMMERSABEND ZUM 75-JÄHRIGEN JUBILÄUM SCHÜTZENHALLE
BSV Knobben-Poggenort
schriftfuehrer@bsv-knobben-poggenort.de

11.07.

GRILLNACHMITTAG

Heimathausgarten, Kirchstr. 4
Wandergruppe des Heimatvereins

Bevergern e.V.

Anmeldung unter 05459/1386
oder 05459/6504

11.07.

15:30 Uhr

STERNENMARSCH-FESTUMZUG
zu Ehren des 75-jährigen Jubiläums
Schützenhalle
BSV Knobben-Poggenort
schriftfuehrer@bsv-knobben-poggenort.de

15.07.

14:00 Uhr

FAHRRADTOUR
Burgplatz, Bevergern - VdK Bevergern
0152/28029038

24.07.

15:00 Uhr

KINDERBUCHLESUNG
Heimathausgarten, Kirchstr. 4
Heimatverein Bevergern e.V.
Info: Heinz Levedag (05459/5288)

25.07.

18:30 Uhr

JAKOBITAG - Heimathausgarten,
Kirchstr. 4 - Heimatverein Bevergern
e.V. - kostenfrei

AUTOteam
KR-Automobile GmbH
plus

Mehr Werkstatt geht nicht!

- Reparatur aller Marken
- Hauptuntersuchung
(in Zusammenarbeit mit autorisiertem Prüfergremium)
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Rad- und Reifenservice
- Autoglas-Reparatur
- Unfallinstandsetzung

Birkenweg 89a • 48477 Hörstel • Tel. 05459 8055640

ZU HAUSE WOHNEN MIT EINER DEMENZ

Vortrag im BeTreff

Durch die Diagnose Demenz verändert sich nicht nur das Leben eines Menschen. Auch für die Angehörigen und für sein ganzes Umfeld treten neue Herausforderungen in einem eigentlich bekannten Alltag auf. Der BeTreff in Bevergern lädt ein zu einem Informationsvortrag und Austausch zum Thema „Zu Hause wohnen mit einer Demenz“. Sabine Wellmeyer von der Caritas Altenhilfe wird über Alltagshilfen für Menschen mit Demenz im häuslichen Bereich referieren. Betroffenen und Angehörigen benötigen Hintergrundwissen, Unterstützung und Austausch. Praktische Hilfen werden vorgestellt, um den Alltag sinngebend zu erleichtern. Diese kostenfreie Informationsveranstaltung für Betroffene, Angehörige und Interessierte findet am 21. Mai 2026 von 18.00 bis 19.30 Uhr im BeTreff, Herrenstraße 12, Bevergern statt. Um telefonische Anmeldung unter 05451 50020 wird gebeten. (ko)



Alexander Kisser vor den neuen Räumlichkeiten von Fitnessrausch Hörstel. (Fotos: Michael Schmidt)

FITNESSRAUSCH BRINGT BEWEGUNG NACH HÖRSTEL

Manchmal braucht es nicht viel, um zu spüren, dass an einem Ort etwas Neues beginnt. Ein paar offene Türen, das Surren von Bohrmaschine und Säge, Räume im Wandel und die Ahnung, dass hier bald Leben einzieht. Genau dieses Gefühl liegt derzeit an der Raiffeisenstraße 2a in Hörstel in der Luft.

In den Räumen, in denen früher schon trainiert wurde, entsteht mit Fitnessrausch ein Fitnessstudio, das mehr sein möchte als nur ein Platz für Geräte und Gewichte. Noch wird gebaut, viele Geräte fehlen noch, auch das Gelände wartet auf seine Umgestaltung. Doch gerade dieser Zwischenstand zeigt, wie hier Schritt für Schritt etwas mit klarer Perspektive heranwächst.

Am 20. Juni öffnet Fitnessrausch Hörstel offiziell seine Türen. Von 10 bis 18 Uhr sind Besucher eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen, Einblicke in die Trainingsbereiche zu gewinnen und das Konzept sowie das Team kennenzulernen. Auch erste Kurse sollen an diesem Tag vorgestellt werden. Zur Eröffnung sind zudem vergünstigte Tarife geplant.

Das Angebot reicht von klassischen Kraft- und Ausdauergeräten über Freihantelbereiche bis hin zum digital gesteuerten eGym-Trainingssystem. Dieses unterstützt die Nutzer dabei, Bewegungen korrekt auszuführen, Fortschritte zu verfolgen und Trainingspläne automatisch anzupassen. Ergänzt wird das Angebot durch Getränke und

einen geplanten Saunabereich. Perspektivisch soll auch der Außenbereich weiterentwickelt werden, um zusätzliche Trainingsmöglichkeiten und Kurse unter freiem Himmel zu schaffen.

Hinter dem Projekt steht Alexander Kisser, der aus dem physiotherapeutischen Bereich kommt und seit vielen Jahren in der Fitnessbranche tätig ist. Sein beruflicher Weg führte ihn zunächst nach Lingen und später nach Rheine, wo er ein Fitnessstudio leitete. Daraus entwickelte sich Schritt für Schritt die Selbstständigkeit. Nach erfolgreichen Standorten in Rheine und Ibbenbüren folgt nun mit Hörstel der nächste Schritt.

Sein Ansatz geht bewusst über reines Krafttraining hinaus. Im Mittelpunkt steht die Gesundheit, verbunden mit einem Umfeld, in dem sich Menschen wohlfühlen. Für Kisser ist Fitness mehr als Training - auch Gemeinschaft, Austausch und das menschliche Miteinander spielen eine wichtige Rolle. Statt eines reinen Leistungsdenkens setzt er auf ein gemischtes Publikum und eine Atmosphäre, in der sich Einsteiger ebenso wohlfühlen wie Fortgeschrittene.

In seinen bestehenden Studios haben sich über die Zeit feste Gruppen entwickelt, gemeinsame Aktivitäten sind entstanden und nicht selten auch

Freundschaften, die weit über das Training hinausgehen. Gerade dieser soziale Aspekt ist es, der für viele Mitglieder einen besonderen Wert hat und das Training langfristig motivierender macht.

Noch ist vieles im Entstehen, doch die Richtung ist klar. An der Raiffeisenstraße wächst mit Fitnessrausch ein Treffpunkt für Bewegung, Gesundheit und Begegnung heran. Die offizielle Eröffnung von Fitnessrausch Hörstel findet am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 18 Uhr statt, eine gute Gelegenheit, das Studio und sein Konzept kennenzulernen. (ms)



FITNESSRAUSCH
AKTIV · GESUND · FIT

JETZT LIMITIERTES ERÖFFNUNGS-ANGEBOT SICHERN!

DU BIST EINGELADEN ZUR NEUERÖFFNUNG

34,95€
statt 54,99€

+50% Rabatt auf das Starterpaket



Samstag
20.06.26



10 - 18 UHR



Raiffeisenstr. 2a
48477 Hörstel







Kontaktiere uns unter
info@fitnessrausch.com



Mehr Infos unter
fitnessrausch.com



SCAN HERE

AKTIONSKREIS KULMASA – PATER HAGEN, HÖRSTEL E.V.

Aktuelle Projekte und Planungen

Sichtlich erfreut zeigte sich Ludger Hinterding, Vorsitzender des Aktionskreises Kulmasa, über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Umsetzung der Ideen der letzten zwei Jahre.

Mit der Fertigstellung des Neubaus der Schule in Tampoe konnte zahlreichen Kindern wieder eine zukunftsfähige Räumlichkeit geschaffen werden. Das Gebäude sei für mehrere Klassen konzipiert und habe erstmals auch Toilettenanlagen integriert, erklärt Hinterding. Mit den Hörsteler Spendengeldern – vor allem die Gelder der Sternsingeraktion – konnte das Projekt umgesetzt werden. Die schnelle Umsetzung und Fertigstellung verdankt das Schulprojekt dem Sternsingerwerk in Aachen, das die Neubaumaßnahme begleitet und vorfinanziert hat. Die erstmalige Ausstattung mit Toiletten sei dabei eine wichtige Bedingung des Sternsingerwerks gewesen, dieses Projekt zu fördern, da diese Anlagen meist kein Standard bei den Planungen seien, beschreibt Hinterding die Zusammenarbeit.

Über viele Jahre war Father Tanti der Ansprechpartner vor Ort in Ghana. Auch hier hat sich im Laufe des vergangenen Jahres etwas geändert. Seit ein paar Monaten ist Father Thomas – als neuer leitender Pfarrer – für die Umsetzung der Projekte in der Region Kulmasa zuständig. Er sei es auch gewesen, der gemeinsam mit einem Gremium aus Vertretern der einzelnen Orte und Stämmen entschieden hat, dass die nächsten

Aufgaben in den Ortschaften Sanssayiri und Gbongkyiri im Norden von Kulmasa angegangen werden sollen.

In Sanssayiri wurden unter anderem Baumaßnahmen am Schuldach durchgeführt. Die bisherigen Lehmwände, die in der Regenzeit immer wieder zu größeren Schäden geführt haben, sind mit Zement verputzt worden, um die Haltbarkeit deutlich zu erhöhen. Eine zusätzliche Erdbohrung an der Schule soll dauerhaft den dortigen Wasserbedarf sichern.

In Gbongkyiri sind bereits 40 Tische und Bänke vor Ort mit Stahlrohren hergestellt worden, um auch in dieser Ortschaft die Haltbarkeit zu verlängern.

Für beide Schulen sind zudem Fenster und Türen angeschafft worden. Sie sollen es zukünftig ermöglichen, dass die Schüler in den Klassen ungestört lernen können. „Bisher halten sich beispielsweise die Ziegen ungehindert in den Unterrichtsräumen auf“, so Hinterding, „klettern dort herum und sorgen dort leider auch für Schmutz in den Räumen.“ Besonders erfreut zeigte sich Ludger Hinterding über die Entwicklung von zwei jungen Erwachsenen aus der Region um Kulmasa. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Lehrgang, um die deutsche Sprache zu erlernen, beginnen beide am 1. August eine



Oben: Das neue Dach der Schule in Sanssayiri bietet wieder Schutz vor dem Regen.

Unten: Neue, aus Stahlrohren gefertigte Schultische und -bänke, sollen für eine größere Haltbarkeit in den Klassenräumen sorgen. (Fotos: PD)



sohlmann
...ein starker Partner

Zuverlässigkeit und Kompetenz an der Ems!

- Werkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Industriebedarf
- Betriebseinrichtung
- Befestigungstechnik
- C-Teile-Management



www.sohlmann.de

... seit
1945!

Heribert Sohlmann GmbH

Eisenbahnstraße 2 · 48282 Emsdetten
Tel. 02572/9877-0 · info@sohlmann.de

Filiale: Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/96007 · info@sohlmann.de

Ausbildung bei den beiden heimischen Firmen Beermann in Hörstel und Schrammeyer in Ibbenbüren-Uffeln.

Die finanzielle Unterstützung bei der Bildungsarbeit von jungen Menschen in Kulmasa hat nun auch erstmals einen jungen Mann dazu veranlasst, den Weg der Priesterausbildung vor Ort in Ghana zu gehen. Nach dem erfolgreichen Schulabschluss werde auch diese Ausbildung von Hörstel aus finanziell mit unterstützt, versichert Hinterding. Weitere Infos zum Aktionskreis Kulmasa sind unter www.kulmasa-hoerstel.de zu finden. (ca)



Unsere Mission: **DEINE** Zukunft

Bei uns kannst du durchstarten!

Auf www.polyvlies.de erfährst du alles über uns, unsere Innovationen und Ausbildungsangebote sowie deine Chancen.

Berufe (m/w/d) zum Durchstarten

- / Industriekaufmann
- / Maschinen- und Anlagenführer für Textiltechnik
- / Produktionsmechaniker Textil
- / Industriemechaniker
- / Elektroniker für Betriebstechnik
- / Fachkraft für Lagerlogistik
- / Textillaborant
- / Fachinformatiker (Systemintegration)
- / Land- und Baumaschinenmechatroniker

Klingt spannend? Dann komm in unser Team und richte deine Bewerbung, gerne auch als E-Mail, an:

Polyvlies Franz Beyer GmbH
Kristina Beyer/ Miriam Neumann
Postfach 2012
48469 Hörstel
ausbildung@polyvlies.de

Wir freuen uns auf dich!

Für weitere Informationen scanne einfach den QR-Code.



 @polyvlies_group

Polyvlies Group



Wappen nachgezeichnet
(Foto: Felix Möbus)



TEIL 3 – DAS WAPPEN VON DREIERWALDE

Vom Wald zum Blatt und ein sprechendes Bilderrätsel

Nachdem wir Bevergern und Riesenbeck bereist haben, kommt nun der nächste Stadtteil von Hörstel an die Reihe, dessen Wappen sich direkt aus dem Namen ergibt, mal sehen ob du ihn errätst?

Das Wappen ist richtig bunt und zeigt, ganz viele kleine, grüne Eichenblätter und drei rote Spitzdächer von Häusern (die man auch Giebel nennt). Du hast es sicher schon erraten, um welchen Ort es geht!

Wir sprechen natürlich von Dreierwalde! Übrigens nicht nur im übertragenen Sinne, denn es handelt sich dabei um ein „redendes Wappen“. Das ist ein Wappen, das den Namen seines Trägers verrät, ohne dass man lesen muss. In Dreierwalde funktioniert das so:

Die drei Häuser stehen für die Zahl „Drei“. Die vielen Blätter stehen für den „Wald“. Zusammengesetzt ergibt das: Drei-er-Wald-e. Ziemlich schlau gemacht, oder?

Soweit zum Wappen, doch der Name ist damit nicht ganz so einfach erklärt. Denn es gibt (mindestens) zwei Überlegungen, woher der Name wirklich kommt:

Die erste, sehr alte, Überlegung besagt, dass der Name wirklich von „drei Häusern im Walde“ stammt. Auf Latein hieß das früher „tres domus in foresto“. Also genau wie im Wappen dargestellt, allerdings weiß man heute, die besagten Häuser lagen wahrscheinlich nicht genau dort, wo Dreierwalde heute ist, sondern gehörten zu einem anderen Ort in der Umgebung. Trotzdem hat diese Theorie das Wappen geprägt – und damit die Identität des Ortes.

Kommen wir zur zweiten, modernen Überlegung zum Ursprung des Namens!

Früher sollen im großen Wald Menschen gelebt haben, die Holzschüsseln und Gefäße gedreht haben. Sie wurden „Dreher“ und im

Plattdeutschen als „Dreier“ bezeichnet. Aus der alten Schreibweise: „Dreyer im Wolde“ wurde mit der Zeit Dreyerwalde – und später Dreierwalde. Der Name würde dann nicht drei Häuser meinen, sondern fleißige Handwerker mitten im Wald!

Was stimmt nun? Ganz sicher weiß man es bis heute nicht. Aber genau das macht den Namen Dreierwalde so besonders. Er erzählt entweder von drei geheimnisvollen Häusern im Wald oder von Menschen, die aus Holz etwas Neues gemacht haben.

Warum ausgerechnet Eichenblätter abgebildet sind, lässt sich vermutlich darauf zurückführen, dass die Eiche schon immer als ein ganz besonderer Baum in Deutschland galt. Seit Jahrhunderten steht sie für Stärke, Ausdauer und Beständigkeit. Eichen können sehr alt werden, sie trotzen Stürmen und liefern hartes Holz. Früher war die Eiche wichtig für Häuser, Werkzeuge und sogar für Schiffe. Darüber hinaus waren die Früchte der Eichen, die Eicheln, wichtig für die Schweinemast! Kein Wunder also, dass sie auch im Wappen von Dreierwalde auftaucht.

Sie passt perfekt zu einem Ort, der von Natur und Wald geprägt ist.

Vom ganzen Wald zum einzelnen Blatt!

Als sich Bevergern, Riesenbeck, Dreierwalde und Hörstel 1975 zu einer gemeinsamen Stadt zusammenschlossen, brauchte man ein neues Stadtwappen. Doch alle alten Wappen komplett zu zeigen, hätte das Bild viel zu voll gemacht. Also haben die Wappen-Gestalter eine Entscheidung getroffen. Aus dem Wappen von Dreierwalde blieb ein einzelnes Eichenblatt übrig, als Zeichen für den ganzen Ort. Dieses Blatt findest du heute oben links im Stadtwappen von Hörstel: golden auf rotem Grund. Es erinnert daran, dass Dreierwalde mit seinem Wald und seiner Geschichte ein fester Teil der Stadt ist. Wir kennen inzwischen den frechen Biber, die starken Pflugscharen und die goldenen Eichenblätter. Ein Feld im großen Wappen fehlt noch. Im nächsten und letzten Teil unserer Serie geht es um den Stadtteil Hörstel selbst, und dabei spielen Adel, Geschichte und ein ganz besonderes Zeichen eine Rolle! (fm)

Unsere Leistungen:

- Individuelle pharmazeutische Beratung und Betreuung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Herstellung individueller Salben und Lösungen
- Verleih von Medela Milchpumpen, Babywaagen und Unterarmgehstützen
- Digitale Angebote wie Vorbestell-App, Videoberatung
- Kostenloser Botendienst



BURG-APOTHEKE

Bevergern

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag	08.00–13.00 Uhr 14.30–18.30 Uhr
Mittwochnachmittag	geschlossen
Samstag	09.00–12.30 Uhr

– Für Sie vor Ort –

Inh. Marcel Planteur
Lange Str. 22
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59-66 44

www.burg-apotheke-bevergern.de



"Blick über den Weg "im Hagen" sowie den Mörchengraben (links) und den Merschgraben (rechts). (Foto: Felix Möbus)

ZWEI GRÄBEN, EIN RÄTSEL

Von Rotem Wasser und venezianischer Raffinesse in Bevergern

Wer durch den historischen Ortskern von Bevergern spaziert, stolpert unweigerlich über eine städtebauliche Kuriosität. Zwei kleine Gewässer fließen hier direkt nebeneinander, getrennt nur durch einen schmalen Wall – und das auf deutlich unterschiedlichen Höhen.

Warum baut man zwei Gräben direkt nebeneinander? Die Antwort ist ein spannender Mix aus mittelalterlicher Taktik und lokaler Geologie.

NATUR GEGEN ARCHITEKTUR: MÖRCHEN UND MERSCH

Die beiden Gewässer könnten unterschiedlicher kaum sein. Der Mörchengraben ist ein natürlicher Bach. Sein Name verrät seine Herkunft: Er entspringt einem „kleinen Moor“, sammelt Wasser aus dem Umland und fließt stetig Richtung Bevergerner Aa. Der Merschgraben hingegen ist ein künstlich angelegter, fast stehender Teich. Sein Name geht schlicht auf „Mersch“ (fruchtbares Schwemmland) zurück. Er wurde im 14. Jahrhundert von Menschenhand ausgehoben – als Lebensversicherung für die Stadt Bevergern.

HINDERNISLAUF FÜR ANGREIFER

In unruhigen Zeiten reichte ein einfacher Wassergraben oft nicht aus. Also nutzte man die Natur und baute eine clevere, gestaffelte Verteidigungslinie, eine besser „die“ sogenannte Wallgrabenzone besser, Wall-Graben-Zone. Wer die Stadt angreifen wollte, stand vor einem echten Problem: Zuerst musste der natürliche Mörchengraben durchquert werden. Dahinter wartete ein aufgeschütteter Erdwall (der „Hagen“), dicht gespickt mit Dornhecken und spitzen Holzpfählen sog. Staketen-Zaun. Wer es darüber

schaffte, fiel in den künstlichen, damals viel breiteren Merschgraben. Und erst wer auch dieses Hindernis hinter sich ließ, blickte auf die massive Stadtmauer.

DAS VENEDIG-PRINZIP IM MÜNSTERLAND

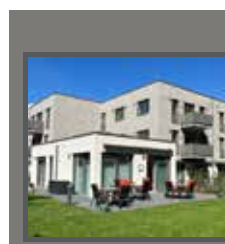
Diese mittelalterliche Baukunst sorgt bis heute für Herausforderungen. Da der künstliche Merschgraben im Sommer schnell austrocknet, gerät ein historisches Fundament in Gefahr. Im Untergrund stecken noch jahrhundertalte Verteidigungspfähle aus Holz. Diese faulen jedoch rasend schnell, sobald sie an die Luft kommen. Solange sie jedoch komplett unter Wasser stehen und luftdicht abgeschlossen sind, sind diese geradezu konserviert, genau wie die Holzpfähle, auf denen Venedig oder auch das Schloss Surenburg gebaut sind.

Um die alten Pfähle nass zu halten und den Merschgraben vor dem Austrocknen zu bewahren, wurden im Laufe der Jahre verschiedene Pumpensysteme (wenngleich auch nur) zeitweise genutzt. Es bestand sogar der Plan einer archimedischen Schraube, um das Wasser vom fließenden Mörchen in den stehenden Merschgraben zu heben.

DAS GEHEIMNIS DES ROSTROTEN WASSERS

Fällt Ihnen am Mörchengraben noch etwas auf? Oft schimmert das Wasser oder der Grund auffällig rostrot oder ockerfarben. Dabei handelt es sich nicht um eine Verschmutzung. Die wie Ölfilm schimmernde Oberfläche besteht aus Eisenbakterien. Wenn man mit einem Stock diesen Flim berührt, stellt man fest, dass keine runden Grenzen entstehen. Diese sind grade mit echten Winkeln.

Öl schwimmt immer mit runden Grenzen auf dem Wasser. Das rostrote Material im Graben ist rostiges Eisen, angeschwemmtes und abgelagertes sogenanntes Raseneisenerz. Dieses Erz bildete sich nach der letzten Eiszeit. Eisenhaltiges Grundwasser stieg auf und oxidierte direkt unter der Grasnarbe (dem „Rasen“) zu harten, eisenhaltigen Klumpen. Weil das Erz so extrem flach im Boden lag, mussten unsere Vorfahren keine tiefen Stollen graben, sondern konnten es einfach an der Oberfläche abschöpfen. Mit genau diesem Raseneisenerz aus dem Bevergerner Umland wurden übrigens ab 1806 die Öfen der bekannten Gravenhorster Eisenhütte befeuert! Wenn Sie das nächste Mal über den Wall zwischen den beiden Gräben laufen, wissen Sie also, Sie balancieren genau auf der Grenze zwischen einem kleinen Naturwunder und einer mittelalterlichen Festungsanlage. (fm)



Neubau Hospiz mit 23 WE

anspruchsvoll | individuell | optimiert

www.borowski-sasse.de
planung & bauleitung

info@borowski-sasse.de Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0



Büro Borowski & Sasse

An der Spinnbahn

(Foto: fm)

DAS ERBE DER REEPSCHLÄGER

Was sich hinter dem Bevergerner Straßennamen „An der Spinnbahn“ verbirgt

Wer bei einem Spaziergang durch Bevergern das Straßenschild „An der Spinnbahn“ entdeckt, mag zunächst an kleine Achtbeiner denken. Tatsächlich aber verbirgt sich dahinter ein bedeutendes Stück Lokalgeschichte: Der Name erinnert an das historische Handwerk der Seilerei, das einst eine bedeutende wirtschaftliche Rolle für die Region spielte. Er lädt zu einer Spurensuche in eine Zeit ein, als Frachtschiffe noch von Pferden gezogen wurden und hochbelastbare Naturseile ein unverzichtbares Werkzeug der aufstrebenden Binnenschifffahrt waren.

DIE WERKSTATT UNTER FREIEM HIMMEL

Der Straßename beschreibt präzise die historische Arbeitsstätte der Seiler, die im norddeutschen Raum traditionell auch Reepschläger genannt wurden. Für die Herstellung langer Seile aus Flachs- oder Hanffasern benötigten die Handwerker

ungewöhnlich viel Platz. Daher befand sich ihr Arbeitsplatz – die sogenannte „Bahn“ – meist am Stadtrand in Form einer langen, geraden Freifläche. Die topografische Dimension dieser Bahn gab letztlich die maximale Länge des fertigen Seils vor.

Das Bestimmungswort „Spinn-“ bezieht sich auf den ersten,

entscheidenden Arbeitsschritt der Produktion: Der Handwerker band sich die Naturfasern um den Bauch und ging die Bahn in einem konstanten Rhythmus rückwärts hinab, während ein Gehilfe am anderen Ende ein großes Antriebsrad drehte. Durch diesen Vorgang wurden die losen Fasern zu einem Garn „gesponnen“.

Anschließend schlug man mehrere dieser Garne in entgegengesetzter Richtung zusammen, um ein extrem reißfestes Endprodukt zu erhalten.

WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG AM „NASSEN DREIECK“

Dass das Seilerhandwerk, neben den wirtschaftlich wichtigeren Spinnereien und Webereien, in Bevergern eine derart bemerkenswerte Blütezeit erlebte, war mitunter der verkehrsgeografischen Entwicklung geschuldet. Unweit befindet sich das „Nasse Dreieck“, an dem der Mittellandkanal und der 1899 eröffnete Dortmund-Ems-Kanal aufeinandertreffen. Bevor sich Schiffsmotoren flächendeckend durchsetzen, wurden die schweren Frachtkähne vom Ufer aus gezogen – das sogenannte Treideln. Die enormen Kräfte, die beim Treideln durch schwere Zugpferde sowie beim Festmachen der Schiffe in den massiven Bevergerner Schleusenanlagen auftraten, erforderten kontinuierlich große Mengen an neuem, widerstandsfähigem Tauwerk. Um das Jahr 1907 florierte ihr Gewerbe derart, dass die sprudelnden Steuereinnahmen durch den schiffahrtsnahen Boom der gesamten Stadt zugutekamen und es der Verwaltung sogar ermöglichten, die allgemeine Steuerlast für die Bevölkerung deutlich zu senken.

GELEBTE STADTGESCHICHTE

Heute haben industrielle Fertigungsmethoden und robuste Kunstfasern das historische Seilerhandwerk längst abgelöst. Das Andenken an die arbeitsintensive Epoche der Spinnbahn wird in Bevergern jedoch auf vorbildliche Weise gepflegt. Ein Zentrum dieser Erinnerungsarbeit ist das historische Heimathaus im Ortskern, das der Universitätsprofessor Dr. Anton Hilckman seiner Heimatstadt 1964 stiftete. Dort hält der Heimatverein Bevergern die handwerkliche Tradition in Vorführungen lebendig. An einer originalen Seilmaschine wird die anspruchsvolle Technik des Reepschlagens für die Öffentlichkeit wieder greifbar gemacht. Ergänzt wird dieses ehrenamtliche Engagement durch beliebte thematische Stadtführungen – etwa mit dem „Nachtwächter von Bevergern“ oder dem „Kanalarbeiter Anton“, die Besuchern wie Einheimischen die geschichtsträchtige Vergangenheit der Stadt der Stadt auf einladende und fundierte Weise näherbringen. (fm)

„Weiterdenker.“

Unsere Beratung:
Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.



Jürgen Sander e.K.

Heinrich-Niemeyer-Str. 21, 48477 Hörstel, Tel. 05454 7868

Oliver Kemper

Bahnhofstr. 3, 48477 Hörstel, Tel. 05459 93540

PROVINZIAL



Dieses Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt aus einem heimatlichen Kunstwerk.
Erkennen Sie es? (Foto: Beate Bühner)

WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?

In der Rubrik „Wie gut kennst du deine Region?“ geht es um die Auflösung eines Bilderrätsels. Das Redaktionsteam veröffentlicht dabei einen Ausschnitt eines größeren Fotos. Was ist auf dem Ausschnitt zu sehen? Wo ist die Aufnahme gemacht worden und was stellt die Aufnahme dar?

Auch in dieser Ausgabe dazu wieder ein kleiner Hinweis: Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus einem Bild, was auf einem besonderen zweckdienlichen Gebäude in der Stadt Hörstel zu finden ist.

Wenn Sie es erkennen freuen wir uns, wenn Sie unser Rätsel lösen. In der nächsten Ausgabe wird das Gesamtbild veröffentlicht. Viel Spaß bei der Auflösung. (bb)

Zuschriften nehmen wir gerne per Mail entgegen. REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE

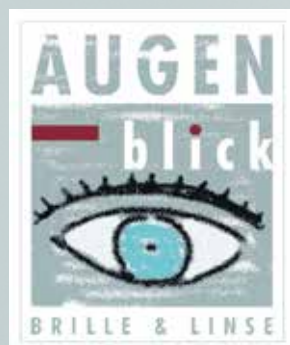


Zur Auflösung Heft 177 vom März 2026:

Haben Sie es erkannt? Das gesuchte Motiv stammt von der Plakette des Drei-Hasen-Steins. Dieser markante Stein liegt im malerischen Brumleytal auf dem Rundwanderweg, der die drei Soldatenfriedhöfe zwischen Riesenbeck und Ibbenbüren verbindet. Für die Gestaltung dieses Weges wurde der Heimatverein Riesenbeck im Jahr 2023 sogar mit dem Heimatpreis der Stadt Hörstel ausgezeichnet.

Das Besondere an dem Stein ist das alte westfälische Rätsel-Motiv: Drei Hasen springen im Kreis und teilen sich so geschickt ihre Ohren (in der Jägersprache „Löffel“ genannt), dass jeder Hase zwei Ohren besitzt, obwohl insgesamt nur drei abgebildet sind. Passend dazu erklärt der Spruch auf der Plakette: „Der Hasen und der Löffel drei und doch hat jeder Hase zwei.“

Dieses Symbol steht traditionell für Frieden und Zusammenhalt. Man kennt es weltweit – vom berühmten Fenster im Paderborner Dom bis hin zum Logo des Ibbenbürener Unternehmens Crespel & Deiters. Ein tolles Ziel für den nächsten Spaziergang, um Heimatgeschichte und Natur zu verbinden! (fm)



im Internet:
augenblick-hoerstel.de

Renate Book
Augenoptikermeisterin
2x in Hörstel

Bahnhofstraße 1
Tel. 0 54 59 - 80 32 60

H.-Niemeyer-Str. 50b
Tel. 0 54 54 - 9 96 12



Dr. Laumann, Konermann & Kollegen
Rechtsanwälte und Notare

Franz Laumann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht



Heinrich-Niemeyer-Straße 27 · 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon (0 54 54) 93 36 0 - 0 · E-Mail: hoerstel@dr-laumann.de



DAMALS UND HEUTE IN DER STADT HÖRSTEL



Fotos: Christian Allrogge (oben) und Archiv von Heinrich Hoffrogge † (unten)

Bahnhofstraße in Hörstel

Zwischen diesen beiden Bildern liegen 70 Jahre Geschichte. Die Einkaufsstraße von Hörstel – die Bahnhofstraße – ist in den sieben Jahrzehnten immer wieder baulich verändert worden. Ihr heutiges Erscheinungsbild wurde vor rund 20 Jahren neugestaltet. Im Zentrum vor der Volksbank liegt der Waltham-Abbey-Platz. Die Bahnhofstraße erhielt damals eine durchgehende Pflasterung und die Geschwindigkeit ist seitdem auf 20km/h gemindert, damit die Fußgänger und parkenden Autos möglichst gefahrlos die Straße nutzen können. Viele Häuser sind aufgrund sich ändernder Anforderungen der heutigen Zeit angepasst oder neu gebaut worden. Lediglich der leicht verdeckte Kirchturm im Hintergrund ist als Erkennungsmerkmal geblieben. (ca)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.
Seilerstraße 2a - 48477 Hörstel

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

Anzeigen & Layout:

Medienservice Riesenbeck - Heike Schubert
Erich-Kästner-Straße 29 - 48485 Neuenkirchen
anzeigen@stadtmarketing-hoerstel.de

Verantwortliche Redakteurin:

Nicole Kellinghaus (nk)
Am Markt 8 - 48477 Hörstel
redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de

Redaktion:

Dorothea (do) und Dr. Klaus Offenberg (ko),
Beate Bühner (bb), Kira Sophie Löbbers (kl),
Christian Allrogge (ca), Andreas Schöwe (as),
Michael Schmidt (ms), Felix Möbus (fm),
Andreas Winnemöller (aw)

Druck:

Lammert-Druck, Rudolf Lammert GmbH
Beverger Straße 51 - 48477 Hörstel
Auflage: 9.000 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2024.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernom-
men. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben
behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen
nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber
überein. Artikel die mit "pd" gekennzeichnet sind,
entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen
Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzun-
gen behalten wir uns auch hier vor.

Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für
fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung
übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel
e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von
Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne
Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.

**Baugeschäft
ALBERT EGBERT
Seit 1925** GmbH

Im Lerchengrund 26
48477 Riesenbeck
Tel. 05454/93103 - Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de - www.egbert-bau.de

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK

**Es ist vollbracht!
Wir sind fertig!**

Ab dem
11. Mai
im neuen
Büro

DEVK-Geschäftsstelle
Stefanie Wiesch & Team
NEU: Bahnhofstraße 26
48477 Hörstel
Tel.: 05459 5392
E-Mail: agentur-wiesch@vtp.devk.de
Internet: stefanie-wiesch.devk.de

FOLGE 4:

**POGGE
und BIBER**

Der Weg ist
das Ziel

Nanu, Pogge? Bist du auf dem Weg zur krötenwanderung? Die Saison ist fast rum!

Nee, ich probe wegen dem löchrigen Nahverkehr schon mal die Verbindung zum Castellans!

Nur gut, dass es dieses Jahr im Juli stattfindet, mit etwas Glück kommst du direkt pünktlich an!

Grummel!



- Systemhaus
- Consulting
- Full-Service



- Gebäude
- Sicherheit
- Netzwerk



Hahnstraße 5, 48369 Saerbeck
Tel. 02574 980 98-0
www.breulmann.eu
info@breulmann.eu



... alles im grünen Bereich
beermann

**Ein Team. Ein Ziel.
Dein Handwerk.
#generationB**

JETZT
BEWERBEN &
BEERMANN /
BEERFRAU
WERDEN!

HIER SCANNEN
UND AZUBI WERDEN